

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 357.

Sonnabend den 22. December.

1860.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung der Königlichen Kreis-Direction wird hierdurch für Sonntag den 23. d. M. für diesmal das Öffnen der Verkauflocalitäten und der Handelsbetrieb von **beendigtem Vormittagsgottesdienste** an gestattet. Es sind jedoch, so weit irgend thunlich, dabei alle Störungen des Nachmittagsgottesdienstes sorgfältig zu vermeiden.
Leipzig, am 20. December 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

G. Rechter.

Bekanntmachung.

Die erste Etage in dem Commungebäude **Reichstraße Nr. 52**, den ehemaligen Fleischbänken, soll auf drei Jahre, **von Ostern** oder nach Befinden schon **vom 1. Januar 1861** ab, an den Meistbietenden vermiethet werden. Miethlustige werden veranlaßt,

Sonnabend den 22. December d. J. Vormittags 11 Uhr

bei der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Resolution zu gewärtigen.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Die Bedingungen und das Inventar können schon vor dem Termin an Rathsstelle eingesehen werden und hat man sich daselbst auch wegen Besichtigung des Logis zu melden.

Leipzig den 10. December 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Gerutti.

Weihnachtsgeschichten.

I.

Zu spät.

(Schluß.)

Cornelius genoss die Weihnachtsfreuden auf seine eigene Weise: er weidete sich an den Goldstücken und an einem Packete Werthpapiere, das er mit einem blauen Bande umwunden hatte. Aber diese Weihnachtsfreude möchte doch wohl nicht die rechte sein, denn der kleine Mann seufzte, als er sich allein in dem kalten Zimmer sah. Zitternd vor Frost fuhr er in seinen Schlafpelz. Der Brand des Lehnstuhls hatte ihn so eingeschüchtern, daß er nicht wagte einzuhetzen. Sinnend trat er an das Fenster. Der erste Stock des gegenüberliegenden Hauses war hell erleuchtet. Cornelius ward, ohne es zu wollen, Zeuge einer heitern Familienscene. In dem Zimmer gegenüber, das er völlig übersehen konnte, standen eine alte Dame und zwei elegant gekleidete junge Mädchen. Sie schienen die Ankunft einer Person zu erwarten. Da ward plötzlich die Thür geöffnet und ein bejahrter Herr trat ein — Cornelius kannte ihn, der Herr da drüben war ein Gerichtsbeamter, der einen Gehalt von kaum fünfhundert Thalern bezog. Und heute, am heiligen Weihnachtsabend, empfingen ihn Gattin und Töchter in dem warmen Zimmer, hertzten und küßten ihn, zogen ihm jubelnd den Rock aus und steckten den Ueberraschten in einen warmen Schlafpelz, der für dieses Jahr den Hauptbestandtheil der Weihnachtsgeschenke ausmachte. Dann packte der Vater einige Kleinigkeiten aus und empfing dafür die zärtlichsten Liebeskosungen seiner Familie, die sich dann fröhlich um einen wohlbesetzten Tisch reihete. Dem armen Cornelius ward weich im Herzen und seltsam im Magen: er war allein und hatte noch nicht zu Abend gegessen. Schmerzlich lächelnd sah er durch den Sperrgucker, dessen er sich zu bedienen pflegte, wenn die Brille nicht ausreichte.

— Einen solchen Christabend hätte ich mir auch bereiten können! murmelte er. Freilich hätte ich vor zwanzig Jahren dazu thun müssen ...

Von einer Ideenverbindung geleitet unterbrach er sich, trat zu dem Tische, ergriff den Brief, den er in seiner Aufregung bisher vergessen hatte, und erbrach hastig das Siegel. Indem er das Papier nahe an das Licht hielt, las er:

„Verehrter Freund!

„Wie immer, so habe ich auch dieses Jahr ein kleines von meiner Hand gefertigtes Geschenk durch die Post abgehen lassen.

Es ist das letzte, denn ich habe nun gegen einen Mann Pflichten zu erfüllen, der mich vor der trostlosen Aussicht, eine alte Jungfer zu werden, bewahrt, indem er mir seine Hand gereicht hat. Ein Opfer Ihrer eingebildeten Krankheit zu werden, können Sie von mir nicht verlangen. Ich habe lange genug gewartet, meine Geduld ist zu Ende. Denken Sie zuweilen an Ihre ergebene Dienerin
Eleonore Bitter.“

— Das ist wirklich bitter! flüsterte Cornelius, indem er die Adresse betrachtete, die Petermann's Namen trug. Wir haben in dem Krudel die Briefe verwechselt.

Er schickte sich an, das Zimmer zu verlassen. Da trat der lange Petermann ein, den erbrochenen Brief in der Hand tragend.

— Herr Nachbar, Ihr Brief ...

— Und hier ist der Ihrige! stammelte Cornelius, der erschrocken das zerrissene Couvert bemerkte.

— Sie haben wohl gelesen, Herr Nachbar?

— Ja, Herr Nachbar, in der Zerstreuung. Und wie es scheint, haben auch Sie gelesen ...

— Auch in der Zerstreuung.

— Nun, so haben wir keine Geheimnisse vor einander.

Sie wechselten die Briefe.

— Erlauben Sie? fragte Petermann, der sein Licht auf die Ecke des Tisches gestellt hatte.

— Mit Vergnügen.

Cornelius befand sich an der entgegengesetzten Tischende. Beide begannen zu lesen. Herrn Kanne's Brief enthielt folgende Zeilen:

„Mein lieber Freund!

„Wir haben ein trauriges Christfest, denn Gott der Herr hat unsere gute Selma zu sich genommen.“

— Oh! oh! rief der Buchhalter, indem er beide Hände auf die Brust presste, als ob er einen Stich in's Herz bekäme. Dann nickte er mehrmals schmerzlich mit dem Kopfe und las weiter:

„Das gute Mädchen hat Sie stets treu geliebt und ist nicht müde geworden zu warten auf den Hochzeitstag, den sie nun im Himmel begehrt. Sie wissen, daß ich Sie schätze, aber die bekümmerte Mutter kann Ihnen doch den Vorwurf nicht ersparen: Sie haben Ihre Braut zu lange warten lassen, haben die Geduld der armen Selma auf eine zu harte Probe gestellt. Selma war ein genügsames Mädchen und wäre mit dem zufrieden gewesen, was Sie ihr hätten bieten können. Doch, geschehene Dinge sind nun einmal nicht zu ändern, wir müssen uns fügen. In der Ueberzeugung, daß Sie das Andenken Ihrer Braut ehren, richte ich eine Bitte an Sie. Meine

jüngste Tochter Charlotte, die Schwester Ihrer Selma, wird Ihnen ein kleines Erinnerungszeichen an Ihre Braut überbringen — nehmen Sie sich des armen Mädchens an, das in der Schwester die einzige Stütze verloren hat. Trauern Sie mit mir.
Elisabeth Funk, als Mutter."

— Tode! flüsterte tief bewegt Herr Kanne.

— Verheirathet! murmelte bestürzt Herr Petermann.

— Ich hatte vorhin einen Entschluß gefaßt, als ich mich so allein und verlassen sah.

— Und ich wollte morgen an meine Eleonore schreiben, daß ich das Junggesellenleben herzlich satt habe.

— Es ist zu spät!

— Ja, es ist zu spät! murmelte Herr Petermann, der den Brief in einem Anfall von Zorn zerdrückte.

Cornelius weinte; er verbarg den Brief in einem Kästchen, das eine Locke und das Portrait der verstorbenen Geliebten enthielt. Dann ging er am Fenster auf und ab — Petermann machte eine Promenade an der Thür. Die beiden alten Junggesellen am heiligen Christabend! Sie glichen traurigen Ruinen in einer glanzgefüllten, lachenden Landschaft! Deben Ellanden im schönen Landsee, für die fröhliche Schiffer keine Aufmerksamkeit haben.

— Herr Nachbar, begann Petermann nach einer langen Pause, wir müssen diesen Abend beisammen bleiben! Unannehmlichkeiten ertragen sich leichter wenn man in Gesellschaft ist. Mein Zimmer ist warm und ruhig — das Geräusch in der Straße, das mich verlegt, bleibt fern ...

— Ich komme! Ich komme!

Beide reichten sich die Hände. Eine Viertelstunde später saßen sie wirklich beisammen. Zwei Kerzen standen auf dem Tische. Es war traurig und still in dem Zimmer. Plötzlich erklangen sich die Fenster; drüben, in einer Wohnung des Seitengebäudes, erhoben zahlreiche Kinder ein Jubelgeschrei. Der arme Schriftfeger, der da wohnte, hatte seiner Familie den Christbaum angezündet, dessen Glanz den ganzen schmalen Hof erhellte. Wie aus Mitleid fiel ein Theil des Glanzes in das traurige Asyl der beiden alten Knaben, die sinnend am Tische saßen. Durch die dünnen Wände drang das fröhliche Lärmen der Kinder.

— Der arme Mann, dachte Cornelius, findet heute für die Plagen des ganzen Jahres Entschädigung. Mit seinen geringen Einkünften macht er es möglich, diese festliche Stunde herbeizuführen. Und mir hat der Muth gefehlt — fast schäme ich mich vor mir selbst! — meine Selma heimzuführen. Ein schmutziger Egoismus, ja, das ist der rechte Name, hat mich von dem Glück fern gehalten, dessen sich heute die ärmsten Menschen erfreuen. Arme, arme Braut!

Petermann hegte andere Gedanken, Gedanken, die ihm der Grimm eingegeben.

— Ich muß fort! rief er aus.

— Wohin?

— In ein Kaffeehaus, um mich zu betäuben. Der Aerger tödtet mich! fügte er leise hinzu.

Der lange Mensch verließ wirklich nach einiger Zeit die Wohnung, um sich in dem Café einem Kreise von Männern anzuschließen, die bei Domino- und Schachspiel den Christabend verbrachten, weil ihnen die Familie fehlte. Cornelius war zufrieden, daß er sich allein befand, denn der grimme Nachbar störte seine stillen, schmerzlichen Betrachtungen. Er küßte die Locke und küßte das Portrait. Hätte es im Reiche der Möglichkeit gelegen, er wäre andern Tags mit Selma vor den Altar getreten. Aber es war zu spät!

Da regte sich die Klingel wieder. Als der kleine Herr öffnete, trat dasselbe junge Mädchen ein, das er bereits auf der Hausflur gesehen hatte. Der Anblick eines weiblichen Wesens wirkte wohlthätig auf den verlassenen Cornelius, der stumm den späten Gast in sein Zimmer führte, denn ihm ahnte, daß er Selma's Schwester empfing, als er das kleine Packet in ihrer Hand und die Thränen in ihrem Auge sah. Sie berichtete schluchzend, daß sie Charlotte Funk sei und übergab das Packet, das einen Ring und ein Etui mit Ohrgehängen enthielt. Selma habe ausdrücklich die Rückgabe dieser Gegenstände gefordert, fügte sie hinzu. Cornelius nahm die Pretiosen nicht an, er schenkte sie dem jungen Mädchen, das er, soviel er sich erinnerte, vor zwölf Jahren einmal gesehen hatte.

— Sie wohnen jetzt in der Stadt, Charlotte?

— Bei einem Bruder meiner Mutter, der Schriftfeger ist und vor drei Wochen jene Hofwohnung bezogen hat. Es litt mich nicht in dem Tumulte, als ich den Brief aus der Heimath gelesen — auch wollte ich die Christfreude nicht stören; ich ging zu Ihnen, dessen Adresse der Brief genau angibt. Sie wissen ja schon, daß Sie die Braut verloren — Sie können mit mir weinen. Und Cornelius weinte wirklich mit dem reizenden Kinde. In seinem Schmerze faßte er einen heroischen Entschluß. Er hüllte sich in seinen Pelz, steckte Geld zu sich und bat Charlotte, sie möge ihn begleiten; er fühle sich gedrungen, sagte er, der Familie des Schriftfegers im Namen Selma's eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wie die Freude, macht auch der Schmerz extravagant.

Cornelius verläugnete den Kaufmann in keiner Situation des Lebens — er wählte eine solide, bedeutende Firma zu seinen Einkäufen.

— Karl Thieme, Spielwaarenhändler im Thomasgäßchen! rief er dem Droschkenkutscher zu.

Die Fahrt dauerte ihm fast zu lange; es drängte ihn, sich in seinen eigenen Augen zu rechtfertigen, er wollte freigebig erscheinen. Der Nebel kümmerte ihn nicht mehr. Bald betrat er mit Charlotten, die bald seine Schwägerin geworden wäre, das glänzende Gewölbe des Kaufmanns, der um die Weihnachtszeit doppelt an Bedeutung gewinnt. Und wahrlich, Karl Thieme hatte in diesem Jahre der kauflustigen Menge eine Schauausstellung geboten, welche die Auswahl schwer machte. Aller Herren Länder hatten ihr Contingent zu diesen Regionen von Weihnachtsgaben gestellt. Es giebt kein Ding in der Welt, das hier nicht en miniature repräsentirt ward. Leierkasten, Drehorgeln, Spielbösen und Glasharmonika, von Käusern probirt, spielten den Radeßkymarsch, die Marschallaise, Heil Dir im Siegerkranz, O du mein Oesterreich, Schleswig-Holstein meerumschlungen und die Sonntag-Polka. Eine große Drehorgel mit trompetenartigen Tönen dominierte diesen Chaos von Liedern mit der Melodie: "Was ist des Deutschen Vaterland?" Cornelius war kein Politiker, er hatte nur Sinn für Schillers Lied an die Freude, das ein junges Mädchen auf einer zarten Glassharmonika spielte. "Seid umschlungen Millionen!" sang er leise dazu. Und nun machte der Egoist Einkäufe, welche die bescheidene Charlotte in Erstaunen setzten. Die Droschke, welche Beide zurückbrachte, war mit Kisten und Kästen bepackt. Auf der Hausflur trennte sich Cornelius von dem jungen Mädchen, dem er die Verwendung der Spenden übertrug.

— Wir sehen uns wieder! flüsterte er Charlotten zu.

Nachdem er sein Zimmer betreten, ging er lange sinnend auf und ab. Ein wehmüthiges Gefühl übermannte ihn. Er holte die Locke und das Portrait der todtten Braut, legte Beides in den Kranz eines Epheustocks, pflanzte ein Duzend kleiner Wachslichter, die er mitgebracht, auf den Rand des großen Topfs, in welchem der Epheu wurzelte, und zündete die Lichter an, die nun die milden Züge Selma's beleuchteten. Cornelius faltete die Hände und sah seinen Weihnachtsbaum schmerzlich an.

— Zu spät! flüsterte er, sich die Augen trocknend. Was Deine treue Anhänglichkeit nicht vermochte, bewirkt Dein Tod — ach, lebtest Du noch, ich würde ein schönes Christfest feiern! Schlummere sanft, Selma! In dieser feierlichen Stunde gelobe ich, daß ich Deiner Schwester ein Schützer sein werde!

Lange saß er vor dem Bilde der Verbliebenen. Die schwachen Kerzen brannten nieder, ihr Licht ward immer bleicher und die Züge Selma's, von den frischen Blättern des Epheus umgeben, hüllte nach und nach Dunkel ein. Auf dem Thurme der nahen Pfarrkirche schlug es zehn. Die Glockentöne erklangen ihm wie Grabgeläute, ihm, dem alten Junggesellen, am Weihnachtsabende!

Die Weihnachtsausstellungen unserer Conditoreien

(Schluß.)

Auch in der Conditorei von Schucan (Ackerleins Haus am Markte) finden wir eine Menge netter Confecturen, kunstvoll in Traganthzucker ausgeführte und fein gemalte Figuren und Gruppen, naturgetreu in Zucker u. s. w. ausgeführte Früchte, hübsche billige Gegenstände zur Verzierung der Christbäume und namentlich auch die so beliebten kleinen Christbäumchen. Eine Torte, geschmackvoll verziert, fällt vorzüglich ins Auge. Der thätige Herr Ratt, welcher dieser Conditorei vorsteht, liefert auch sehr preiswürdige Stollen in allen Größen.

Doch wir würden zu vielen Raum beanspruchen, wenn wir von allen Conditoreien die ausgestellten Gegenstände einzeln aufzählen wollten, und da sie im Wesentlichen meistens dieselben sind, so erwähnen wir nur noch im Allgemeinen, daß auch Wihl, Richter, H. W. Dypenrieder, M. Hanisch, J. A. Dießsch, A. Schreckenberger, Carl Felsche u. s. w. Ausstellungen veranstaltet und Alles aufgeboren haben, ihre Kunden durch ein reiches Sortiment ihrer Conditoreiwaaren zufrieden zu stellen.

Die übrigen Weihnachtsausstellungen.

Nur in der Kürze widmen wir auch den übrigen Ausstellungen einige Worte. J. A. Hietel's Weihnachtsausstellung angefangener und fertiger Stickereien ist auf das Vollständigste ausgestattet und giebt wieder einen Beweis von dem unermüdblichen Streben Hn. Hietel's. Seine Stickerei- und Tapissier-Manufactur hat bereits einen solchen Aufschwung genommen, daß sie sich mit den ersten ähnlichen Geschäften der größten Städte messen kann. Herr Hietel sorgt immer für das Neueste; die Dessins zeugen stets von dem besten Geschmacke, und die Ausführung ist oft so kunstvoll, daß man diese Stickereien mit Staunen und wahrer Freude betrachtet. Die Ausstellungen von E. W. Werl (sonst G. W. Hei-

singer, E. A. Bredow und El. Jäckel enthalten eine so große Menge Galanterie- und Kurzwaaren, daß man kaum weiß, wohin man zuerst blicken soll. Was nur der Luxus unserer Zeit hervorgerufen, ist vertreten, aber auch gar viele Gegenstände, die uns zum Bedürfnis geworden, sind zu finden; so neben Schmuckgegenständen aller Art auch Reise- und Schreibe-Recessaires, Damentaschen und Arbeitskörbchen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, allerlei Kästen und Kästchen, Beleuchtungsapparate, Operngucker, Stereoskope u. s. w. Eben so reich assortirt sind die Weihnachtsausstellungen von Spielwaaren der Herren A. Hawöky (Grimma'sche Straße Nr. 14) und E. Thieme (Thomasgäßchen). Es ist eine wahre Lust die Menge der hübschen Sachen zu sehen und bewundern muß man den großen Ideenreichtum, der hier sich offenbart. Auch die Herren Moriz Thieme (Petersstraße Nr. 13) und Auerbach (Grimma'sche Straße, Fleischers Haus, erste Etage) haben ein großes Assortiment von Spielwaaren ausgestellt, unter denen gar nett gearbeitete Gegenstände sind. Eine vorzügliche Auswahl schöner Pariser Kunstblumen, Ballkränze und anderer Modeartikel bietet die Ausstellung von Fr. Reichardt Nachfolger. Heinrich Müller (Dresdner Straße Nr. 10) hat seine Parfümerien, Wachsstöcke, Christbaumlichter in Stearin und Wachs u. s. w. ausgestellt. J. D. Engelmanns Ausstellung Berliner Meubles (Petersstr. Nr. 13) empfehlen wir der Beachtung des Publicums, da die Meubles nicht nur im neuesten Geschmack, sondern auch dauerhaft ausgeführt und die Preise niedrig gestellt sind. Moriz Richters Witwe (Barfußgäßchen) hat eine Ausstellung veranstaltet, die Naturfreunden interessant und willkommen sein wird, nämlich eine Sammlung lebender überseeischer Vögel, z. B. schöne Papageien, die so beliebten kleinen Singvögel, als Fasänchen, Bengalisiten, Goldbrüsten, Nonpareils, Indigo-, Drange- und Reisevögel, dazu die jetzt modernen Nipptisch-Vogelbauer, Goldfischchen und endlich eine große Auswahl der prachtvollsten Conchilien und Korallengewächse u. dergl. für Nipptische, Aquarien u. s. w. Auch kleine Insectensammlungen fehlen nicht. Die Preise sind mäßig. Nicht minder werden sich Naturfreunde erfreuen an Martin & Rosenthins Blumenausstellung (Reichstraße Nr. 3), in der ein reiches Sortiment der jetzt so beliebten sogenannten Blattpflanzen, schön blühender Gewächse, so wie sehr geschmackvoll gebundener Bouquets einen gar freundlichen Eindruck gewährt. Endlich hat Herr Bachmann in seiner Samenhandlung (im Petrinum) eine Ausstellung veranstaltet, in der er uns etwas ganz Neues und wahrhaft Schönes darbietet, nämlich Blumenzwiebeln in Glasvasen, unkreitig eine Zierde für jedes Zimmer, da diese Vasen sich durch schöne Form wie durch Malerei auszeichnen. Daß schon über die Hälfte davon verkauft ist, darf uns daher nicht wundern. Außerdem sind Blumenzwiebeln in Töpfen ausgestellt, mit Immortellenkränzen geziert. Herr Bachmann färbt bekanntlich Immortellen in den mannichfaltigsten und schönsten Farben. Zum Schluß gedenken wir noch der Weihnachtsausstellung der Buchhandlung von Paul Jünger (Gewandgäßchen Nr. 2), in der wir nicht nur Jugendschriften und Spiele für Kinder jeden Alters, Schreib- und Zeichen-Vorlägen, Modellirbogen und die Miniatur-Ausgaben deutscher Classiker ausgelegt finden, sondern auch eins der reichsten Lager von Berliner Wigen, Couplets, kleinen Lustspielen und Vaudevilles, die manchem Freunde des Theaters als Festgeschenke willkommen sein werden.

Stadttheater.

Von den Aufführungen classischer Dramen auf der Leipziger Bühne ist die des Trauerspiels „Maria Stuart“ stets eine der besten gewesen. Auch in der gegenwärtigen Besetzung, die bei der Vorstellung vom 20. Dec. eine zum Theil ganz neue war, ward

das Werk in durchaus würdiger Art und Weise vorgeführt. Die vom Dichter so ideal gehaltene, mit allem Glanz der Poesie ausgestattete Heldin der Tragödie ist für Fr. Ledner eine Aufgabe, die dem schönen Talent und dem Naturell der Darstellerin ganz besonders zusagt. Die Leistung hat uns als eine eben so verständig als schön empfundene lebhaft angesprochen, namentlich war das in der Scene der Maria mit der Königin Elisabeth und im fünften Act der Fall. Wie bei Allem, was wir bis jetzt in großen tragischen Rollen von Fr. Ledner gesehen, sind auch hier die künstlerische Ruhe und Sicherheit in Anlage und Ausführung anzuerkennen, durch welche der Darstellerin die Vermittelung der Uebergänge von der ruhigen Ergebung der Dulderin, von der Schwärmerin der genialen Frau zu der aufflammenden Leidenschaft der tiefgekränkten Königin, und überhaupt eine glückliche Steigerung in der Wiedergabe des großen Charakterbildes möglich wird. Fr. Ledners schöne poetische Leistung fand verdientermaßen auch ungetheilte Anerkennung beim Publicum.

Neu besetzt waren ferner von den Hauptrollen der Leicester und der Mortimer. Erstere Rolle gehört keineswegs zu den besonders dankbaren Aufgaben; umsomehr erfordert sie eine bedeutende Darstellerkraft, wenn der zweideutige schwankende Charakter des Leicester neben den übrigen Hauptpersonen des Stücks nicht allzusehr zurücktreten soll. Herr Hanisch wußte die sich ihm hier entgegenstellenden großen Schwierigkeiten mit besonderem Glück zu überwinden. Er gehört unkreitig zu den besten Darstellern des Leicester, die wir kennen zu lernen Gelegenheit hatten. — Der Mortimer des Herrn E. Kühn hat unsere Erwartungen weit übertroffen. Hat uns dieser Darsteller auch bereits mehrfach Beweise seiner natürlichen Begabung und seines ernstlichen Strebens nach einem höheren Ziele gegeben, so vermisten wir doch hin und wieder in seinen Leistungen noch das Maßvolle, eine vollkommen sichere Beherrschung des Gegenstandes, sobald als dieser ein großer, hochtragischer war. Nach dieser Seite hin zeigte sich aber diesmal ein bedeutender Fortschritt des Darstellers und es konnte daher das, was er, geleitet von seinem natürlichen Talent, selbst empfand und zur Anschauung bringen wollte, auch wirklich Geltung erlangen, die beabsichtigte Wirkung erreichen. Wir dürfen wohl dem talentvollen Darsteller zu dem, was er in der besondern schweren Rolle gab, ganz besonders Glück wünschen. — Von den übrigen, bei früheren Aufführungen des Trauerspiels bereits besprochenen größeren Leistungen weisen wir diesmal von Neuem auf die des Herrn Stürmer als Shrewsbury und des Herrn Kühns als Burleigh hin, da beide ganz besonders hervorragend sind. — Zu bemerken ist noch, daß diesmal auch die kleinen, aber dabei doch sehr schwierigen Rollen des Kelly und des Davison von den Herren Hess und Bargon in sehr anständiger Weise gegeben wurden. F. Gleich.

Kunstnotiz.

(Kingslandt.)

Am ersten Weihnachtsfeiertage wird im Saale des Hotel de Prusse Herr Professor Forster aus London in seinen berühmten Vorstellungen der Rebebilder beginnen; die Presse hat in allen Ländern so günstig über die Leistungen des Herrn Forster gesprochen, daß wir nicht verfehlen, ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, zumal das Haupt des Programms, der König aller Ströme, unser schöner deutscher Rhein ist. Wir glauben, daß Herr Forster in einer sehr günstigen Zeit gekommen und die Theilnahme unseres kunstsinigen Publicums ihm nicht fehlen wird.

Berichtigung. In dem Referate über das fünfte Antwerp-Concert (Nr. 356 d. Bl.) muß es Seite 6151 Zeile 14 vom Schluß des Artikels an gerechnet heißen: „Kunsttrichtungen“ anstatt „Kunstleistungen“.

Vom 15. bis 21. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 15. December.

Christiane Auguste Sophie Herbert, 27 Jahre alt, Handlungscaffirers Ehefrau, in der Weststraße.
Maximilian Georg Bilz, 13 Wochen alt, Bürgers, Buchbindermeisters und Lederwaarenfabrikantens Sohn, in der Reichstraße.
Friedrich Ferdinand Groißsch, 37 Jahre 7 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, im Brühl.
Johann Eberhard Clar, 68 Jahre alt, Buchdrucker, in der Schützenstraße.

Sonntag den 16. December.

Johanne Friederike Henriette Leonhard, 45 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, am Neukirchhofe.
Henriette Wilhelmine Klopß, 61 Jahre 8 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.
Henriette Franziska Elisabeth Schumann, 33 Wochen alt, Hülfscassirers der Berlin-Anhalter Eisenbahn Tochter, in der Johannisgasse.

Marie Sophie Schmidt, 75 Jahre 10 Monate alt, Schuhmachers Ehefrau, in der Gerberstraße.
Carl Friedrich Pfund, 48 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.
Ein unehel. Knabe, 10 Monate alt, im Waisenhause.

Montag den 17. December.

Edmund Jeep, 7 Monate 15 Tage alt, Doctors der Philosophie und Lehrers der III. Bürgerschule Sohn, in der Marienstraße.
Lydia Elisabeth Bredt, 8 Monate alt, Bürgers, Kramers und Kaufmanns Tochter, in der Rosenthalgasse.
Jgfr. Clara Sophie Dittmann, 52 Jahre alt, Bürgers und Privatmanns hinterl. Tochter, in der Dresdner Straße.

Worig Gustav Pepsche, 32 Jahre alt, Bürger und Schleifermeister, im Jacobshospitale.
 Ein todtgeb. Knabe, Georg Franz Langs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, am Neumarkte.
 Emilie Juliane Waage, 41 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters Witwe, in der Windmühlenstraße.

Dienstag den 18. December.

Christian Friedrich Gottfried, 21 Wochen 1 Tag alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Gerberstraße.
 Rosalie Franziska Besser, 28 Jahre 1 Monat alt, Affistentens des Staatstelegraphen Ehefrau, am Täubchenwege.

Mittwoch den 19. December. Niemand.

Donnerstag den 20. December.

Friedrich August Berworrner, 70 Jahre alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Windmühlenstraße.
 Christiane Friederike Auguste Berthold, 21 Jahre alt, Nähterin, im Jacobshospitale.
 Henriette Rosalie Theresie Findeisen, 1 Jahr 6 Monate alt, Briefträgers Tochter, in der Katharinenstraße.

Freitag den 21. December.

Carl August Delzner, 88 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, im Sporergräbchen.
 Friederike Pauline Auguste Henze, 21 Jahre alt, Bürgers und Thierarzts hinterl. Tochter, in der Carolinenstraße.
 Christian Louis Carl Kniepsch, 25 Jahre alt, Barbiergehülfe, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Pauline Anna Kramer, 22 Jahre alt, Lohndieners hinterl. Tochter, in der Reichstraße.

8 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause; zusammen 25.

Vom 15. bis 21. December sind geboren:

22 Knaben, 15 Mädchen; 37 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Leipziger Börsen-Course am 21. December 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100	5	101 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		60
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	91 1/2	do. II. - do.	5		Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- - kleinere	3		do. III. - do.	5	99 3/4	pr. 100		
- 1855 v. 100	3	88	Berlin-Anh. Priorit. do.	4		Berliner Disconto Comm.-Anth.		
- 1847 v. 500	4	100 7/8	do. do. do.	4 1/2	100 3/4	Braunschweiger Bank à 100		
- 1852, 1855 v. 500	4	100 7/8	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	108 3/4	pr. 100		
- 1858 u. 1859 - 100	4	101 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Actien d. ehem. S.-Schles.			Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	98 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
Eisenb.-Co. à 100	4	101 3/4	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/2	pr. 100		
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	93	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
rentenbriefe kleinere	3 1/2		Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/4	do. II. - do.	5	104 1/2	pr. 100		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	90	do. III. - do.	4 1/2	100 3/4	Geraer Bank à 200 pr. 100		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	96	do. IV. - do.	4 1/2	98 1/2	Gothaer do. do. do.		
do. - 500	3 1/2		Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	100 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25	4	101 1/4				Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 100 u. 25	4		Eisenbahn-Actien.			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
Sächs. lauter Pfandbriefe			excl. Zinsen.			Leips. Bank à 250 pr. 100		137
v. 100, 50, 20, 10	3		Alberts-Bahn à 100 pr. 100	44		Lübecker Commerz.-Bank à 200 pr. 100		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2		Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 pr. 100			Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100		
kündbare 6 M.	3 1/2	101	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		
v. 1000, 500, 100	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200 pr. 100	100 1/2		Rostock. Bank à 200 pr. 100		
- 1000 kündb. 12 M.	4		Chemn.-Würschn. à 100 - do.			Schles. Bank-Vereins-Actien		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.		225	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.		
do. do. v. 100	4		Köln-Mindener . . . à 200 - do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	92 3/4	Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.			Weimar. do. à 100 pr. 100		
Or.-O.-Sch. kleinere	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	24 1/2		Wiener do. pr. Stück		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		do. - B. à 25 - do.					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Magdeburg-Leips. à 100 - do.	195 1/2				
do. Anleihe v. 1859	5		Oberschles. Litt. A. à 100 - do.					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		- B. à 100 - do.					
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	53 1/2	- C. à 100 - do.					
do. Loose v. 1854 . . do.	4		Thüringische . . . à 100 - do.	101 3/4				
do. Loose v. 1860 . . do.	5							

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 13 1/2 5 ab. - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 2 3/4 ab.

Am vierten Advent-Sonntage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schödel,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Weißschuh,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
 mit den confirmirten Knaben,

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Schulz,
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Kris jun.,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brockhaus,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Hennig,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Hägisch,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Pfarrvicar Fieder,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Korn,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde,

zu St. Jacob: Früh 1/2 Uhr Herr M. Michaelis, in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) u. Hochamt, Nachm. 2 Uhr Christenlehre, in der reform. Kirche: Früh 1/2 Uhr Herr Pastor D. Howard, in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Brockhaus.

Wächter: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Mache dich auf! Werde Licht! ic., von Rücken. Er kommt, er kommt, der starke Held ic., von Hiller.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Betstunde zu St. Thomä, 1/2 Uhr Betstunde zu St. Nicolai.

L i s t e d e r G e t a u f t e n. Vom 14. bis mit 20. Decbr.

- a) Thomaskirche: 1) E. G. Bauers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn. 2) J. E. Schöbels, Markthelfers Tochter. 3) E. A. Beck's, Bürgers und Lohnkutschers Sohn. 4) A. L. Müllers, Handlungsreisenden Tochter. 5) E. J. Schumers, Hausmanns Tochter. 6) J. E. Meyers, Notendruckers Sohn. 7) J. G. Diege's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn. 8) E. G. Schildbachs, Schriftsetzers Tochter. 9) J. Dilberts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn. 10) A. L. Kühne's, Bürgers, Malers und Lackirers Tochter. 11) E. A. E. Albrechts, Tischlergefellens Tochter. b) Nicolai-Kirche: 1) P. A. Mitschke's, Buchhalters Sohn. 2) E. F. A. Müllers, Klempners Sohn. 3) A. E. André's, Oberleutnants v. d. Armee, Inspector der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hier Sohn. 4) J. E. Korte's, Bürgers, Schlossermeisters u. Hausbes. Sohn. 5) Ein unehel. Knabe. 6-9) Vier unehel. Mädchen. c) Reformirte Kirche: 1) A. F. Wünschmann, Kaufmanns hier Sohn. 2) J. P. Peter, Cassirers an der Leipziger Bank hier Sohn. 3) J. F. Pohle, Kramers und Kaufmanns hier Sohn. 4) E. Sachser, Conditorgehülfsens hier Sohn. 5) F. Podobsky, Schlossers hier Tochter. d) Deutschkatholische Gemeinde: 1) E. F. Lindner, Schuhmachers in Leipzig Sohn. 2) M. G. Engler, Conditors in Connewitz Sohn. 3) A. M. Raymond, Papiermachersgefellens in Schönefeld T.

Leipziger Productenpreise vom 14. bis 20. Decbr.

Table with 2 columns: Product name and price. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Ellernholz, Kiefernholz, Kohlen, Ralf.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 u. (von Dessau aus aber, nach 1 St. 55 M. Aufenthalt das., aber Wittenberg bis Berlin), und Mrgs. 8 u. 45 M. (mit 2/3 St. Aufenthalt in Bitterfeld). Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachs. 11 Uhr 15 M. B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Giltzug), Mrgs. 5 u. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 u. 45 M. u. Abds. 5 u. 50 M. (Giltzug). Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachs. 11 u. 15 M. II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Giltzug), Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachs. 10 u. (Giltzug) (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 Uhr (Giltzug), Mitts. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Giltzug), Mitts. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachs. 10 u. (Giltzug). Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Giltzug), Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Giltzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachs. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitts. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachs. 10 u. 30 M. B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfeld: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. (Giltzug) und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M. C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. (Giltzug), Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachs. 11 u. 8 M. (Giltzug). Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachs. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Giltzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 Min. (Giltzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Giltzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitts. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 58. Abonnements-Vorstellung.

Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in 3 Acten, frei nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Adolph Adam.

Personen des ersten Actes:

- Marquis von Corcy, maitre de plaisir Ludwig XV., Herr Bachmann. Madelaine, Wirthin, Fräul. von Ehrenberg. Chapelou, Postillon, Herr Young. Bijou, Wagenschmidt, Herr Lück. Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht im Dorfe Lonjumeau im Wirthshause zur Post vor.

Personen des zweiten und dritten Actes.

(Die Handlung ist 6 Jahre später)

- Marquis von Corcy, Herr Bachmann. Madelaine, unter dem Namen Frau von Latour, Fräul. von Ehrenberg. Chapelou, unter dem Namen Saint Phar, Fräul. von Ehrenberg. königlicher Sänger, Herr Young. Bijou, unter dem Namen Alcindor, Chorist d. Oper, Herr Lück. Bourton, Chorist der Oper, Herr Brühl. Rosa, Kammermädchen der Frau von Latour, Fräul. G. Meyer. Sänger und Choristen der königlichen Oper, Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Soldaten der Maréchaussée, Bediente.

Die Handlung geht im Landhause der Frau von Latour nahe bei Fontainebleau vor.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugr. zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Essentielle Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Vorm. 8—12 Uhr.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Viol. (Musikalien und Pianos) u. Musik-Calon, Neumarkt, hohe Eile.

Lauberts Bibliothek, (G. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. Rests das Neueste enth., Johannisgasse 44 part
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

B. Behner-Beckmanns Atelier für Photographie Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Soyhen-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am Abende des 14. d. M. ist von einem Kollwagen ein in Leinen einballirtes, mit der Signatur

☆ 2289.

versehenes Paket, enthaltend 2 Stück schwarzwollenes Zeug zu Unterröcken (sogen. Moor) entwendet, die Emballage aber später in der Promenade aufgefunden und an uns abgeliefert worden. Wir bitten um schleunige Mittheilung, falls über diesen Diebstahl nähere Umstände bekannt geworden sein sollten.

Leipzig, den 20. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Bausch.

Bekanntmachung.

In der 7. Morgenstunde des 15. d. M. ist in dem Thorwege eines Hauses in der Klostersgasse alhier eine ungefähr 2 Ellen lange eiserne Stange, welche zur Stütze des Thorwegflügels gedient hat, aus der Wand herausgerissen und entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Anzeige aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen hierdurch auf.

Leipzig, am 19. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Einert.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in den Abendstunden des 17. d. M. aus einer Hausflur in der Grimma'schen Straße alhier 5 Stück 1/4 Ellen lange eiserne, grün angestrichene Vorlegestangen gestohlen worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.

Leipzig, den 20. December 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Hille, Act.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Im Verlage von C. F. W. Siegel, Petersstrasse No. 13, sind erschienen:

Köhler, Louis. Op. 80. Kinder-Clavierschule. Zweite Auflage. Preis 1 Thlr.

Brunner, C. F. Op. 220. Musikalisches Jugend-Album. Eine Reihe leichter melod. Tonstücke für Pianoforte. broch. Preis 1 1/2 Thlr.

Krug, D. Op. 115. Jugend-Album. Eine Sammlung der schönsten und beliebtesten Lieder etc. für Pianoforte leicht bearbeitet. Preis 1 Thlr.

Mozart, W. A. Das Schönste aus dessen Opern für Pianoforte arrang. broch. Preis 1 1/2 Thlr.

Spindler, Fritz. Op. 112. Album f. Pianoforte. Preis 1 Thlr. Album f. d. Pianoforte. Compositionen von A. Henselt,

A. W. Kallwoda, Charles Mayer und Charles Voss. Eleg. gebunden. Ladenpreis 1 1/2 Thlr., herabges. Preis 22 1/2 Ngr.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Musikalienlager jeder Art und stelle bei schneller Bedienung die billigsten Preise.

Bei C. S. Frisch, so wie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Neues phantasmagorisches Schattenspiel mit fertigem Prospect und ausgeschnittenen Figuren. 24 Sgr.

Dieses neue ganz eigenthümliche Schattenspiel ist so überaus einfach eingerichtet, daß selbst kleinere Kinder damit umgehen können.

Mit unausgeschnittenen Figuren kostet es nur 21 Sgr. Berlin, 19. Decbr. 1860. C. Kühn & Söhne.

Neue Musikalien

im Verlage von

Bartholf Senff in Leipzig.

Abt, Op. 106. Drei Lieder für Sopran mit Piano. 15 Ngr.
— Op. 151. Drei Lieder f. eine Singstimme m. Piano. 15 Ngr.

Badarzewska, La prière d'une vierge pour Piano. 10 Ngr.

Bargiel, Op. 4. Sechs Bagatellen für Piano. 20 Ngr.

Benedict, Op. 55. Rondoletto à la Polka pour Piano. 15 Ngr.

Concertstudien für Violine von Viotti, Rode und Kreutzer. Herausgegeben von Ferd. David. (Eingeführt im Conservatorium der Musik zu Leipzig).

Dreyschock, A., Op. 96. La Fontaine. Romance pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 109. Trois Mazurkas pour Piano. 25 Ngr.

— Op. 112. Rastlose Liebe. Charakterstück f. Piano. 15 Ngr.

— Op. 114. Aus der Ferne. Fantasiestück f. Piano. 15 Ngr.

Florillo. Etude in 36 Capricen für Violine. Zum Gebrauch beim Conservatorium der Musik zu Leipzig revidirt von Ferd. David. 1 Thlr. 15 Ngr.

Franz, R., Op. 22. Sechs Lieder mit Piano. 20 Ngr.

— Op. 27. Sechs Lieder mit Piano. 20 Ngr.

— Op. 31. Sechs Gesänge mit Piano. 25 Ngr.

Heller, St., Op. 87. Tarentelle pour Piano. 25 Ngr.

— Op. 91. Trois Nocturnes pour Piano. 25 Ngr.

Holstein, F. v., Op. 10. Fünf Lieder mit Piano. 25 Ngr.

Jaell, Op. 82. Le Carillon pour Piano. 15 Ngr.

— Op. 84. Lied ohne Worte für Piano. 10 Ngr.

Kirchner, Op. 5. Fünf Clavierstücke. 20 Ngr.

— Op. 6. Vier Lieder mit Piano. 15 Ngr.

Köhler, Louis, Op. 50. Die ersten Etuden für jeden Clavierschüler als technische Grundlage der Virtuosität. (Angenommen von den Conservatorien der Musik zu Leipzig und Wien.) 25 Ngr.

— Op. 79. Der erste Fortschritt. 24 kleine Vorspielstücke für jeden Clavierschüler. Zur Uebung und Unterhaltung mit Fingersatz in stufenweiser Ordnung. 1 Thlr.

Kreutzer. 40 Etuden oder Capricen für Violine. Zum Gebrauch beim Conservatorium der Musik zu Leipzig revidirt von Ferd. David. 2 Thlr.

Kücken, Op. 66. Drei Motetten für den evangelischen Gottesdienst für gemischten Chor. No. 1 15 Ngr., No. 2 20 Ngr., No. 3 15 Ngr.

Kullak, Th., Op. 95. St. Gilgen. Barcarolle pour Piano. 15 Ngr.

Marschner, H., Op. 164. Marie vom Oberlande. Lied mit Piano. 10 Ngr.

Mayfeld, Op. 7. Die Drescher für Piano. 10 Ngr.

Mendelssohn Bartholdy, Zwei Clavierstücke. No. 1. Andante cantabile (Bdur). No. 2. Presto agitato (Gmoll). 15 Ngr.

Meyer, Leopold de, Op. 164. Chant des Alpes pour Piano. 15 Ngr.

Norman, Schwedische Volkslieder f. Piano. Heft 1, 2. à 15 Ngr.

Reinecke, C., Op. 20. Ballade für Piano. 20 Ngr.

— Op. 54. Vierhändige Clavierstücke im Umfange von fünf Tönen bei stillstehender Hand, insbesondere zur Bildung des Tactgefühls und des Vortrags. Heft 1, 2. à 15 Ngr.

Rietz, J., Op. 34. Zwölf Kinderstücke für Piano. Heft 1, 2. à 15 Ngr.

Rubinstein, A., Op. 8. Sechs Lieder mit Piano. 1 Thlr.

— Op. 42. Océan. Sinfonie für Piano zu 4 Händen. 3 Thlr.

— Op. 48. Zwölf 2stimm. Lieder m. Piano. Heft 1, 2. à 1 Thlr.

— Op. 51. Six Morceaux pour Piano. 1 Thlr. 15 Ngr.

— Op. 52. Trio pour Piano, Violon et Violoncelle. 3 Thlr.

— Op. 54. Das verlorene Paradies. Oratorium in 3 Theilen. Partitur 15 Thlr. Clavierauszug 8 Thlr.

Sahr, H. v., Op. 7. Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello. 3 Thlr.

— Op. 8. Zwölf Kinderlieder mit Piano. 25 Ngr.

Schulhoff, J., Op. 45. Chants d'amitié pour Piano. 25 Ngr.

Schumann, R., Op. 117. Vier Lieder für Bariton mit Piano. 20 Ngr.

— Op. 134. Concert-Allegro für Piano. 1 Thlr.

Seeling, Hans, Op. 2. Loreley. Charakterstück f. Piano. 15 Ngr.

— Op. 3. Nocturne pour Piano. 10 Ngr.

— Op. 4. Trois Mazurkas pour Piano. 20 Ngr.

— Op. 5. Allegro für Pianoforte. 20 Ngr.

— Op. 6. Idylle pour Piano. 15 Ngr.

Wehle, C., Op. 56. Tarantelle. Morceau de Concert p. Piano. 15 Ngr.

— Op. 57. Un Songe à Venise. Réverie pour Piano. 20 Ngr.

Wieniawski, H., Op. 10. L'Ecole moderne p. Violon. 1 Thlr.

Signale für die musikalische Welt. 1861. Neunzehnter Jahrgang. Jährlich 52 Nummern. 2 Thlr.

Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Die bis Monat November 1860 durch mich entbotenen Renten- und Interims-Scheine liegen zum Umtausche bei mir bereit.

Ich freue mich, durch meine ausgesprochenen Erwartungen Niemanden getäuscht zu haben; das Sammeljahr 1860 ist wirklich das bedeutendste geworden, was die Anstalt seit ihrem Entstehen zu buchen hat.

Aufträge für das Sammeljahr 1861 sind mir täglich willkommen.
Geschäftsstelle Leipzig,
19. December 1860.

Eduard Hercher,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Oberschlesische 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. Lit. F

geben in beliebigen Summen ab

C. Hirzel & Co.

Auch in diesem Jahre hält die Unterzeichnete neben ihrem umfangreichen gebundenen Lager von Allem, was die deutsche Literatur Erhebliches bietet, ein großes Lager von

Jugendschriften u. Kleinkinderbüchern

und verkauft solche zu den billigsten Preisen.

Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum.

!!! Für Weihnachten !!!

Ich halte fortwährend Lager von:

„Sämtlichen deutschen und ausländischen Classikern in hübschen Einbänden, Miniatur-Ausgaben, neuerer Dichter, so wie Gedichtsammlungen in Prachtbänden, Gebet- und Andachtsbüchern, Bibeln, Briefstellern, Kochbüchern, Wörterbüchern und Jugendschriften für jedes Alter; ferner empfehle ich: Reißzeuge, Zuschästen und Malerfarben, Spiele in reichster Auswahl, Apparate für kleine Schmetterlingsjäger, mit allem nur erdenklichen Zubehör, bequem zum Tragen, Brief- und Bilderbogen, Zeichenvorlagen, Gratulations- und Neujahrskarten, Kalender etc. etc.

Die beliebtesten Modellcartons sind bei mir stets in größter Auswahl vorrätig und mache ich besonders darauf aufmerksam, daß ich eine kleine Anzahl davon bereits fertig machen ließ. Dieselben bilden mit ihren erleuchteten Fenstern und beweglichen Figuren gewiß den reizendsten Schmuck des Weihnachtstisches.

Meine Weihnachts-Ausstellung halte ich zum Besuche bestens empfohlen. — Verzeichnisse von Festgeschenken gratis.

Buchhandlung von Otto Voigt, Petersstraße 14.

In meinem Verlage ist erschienen und in Leipzig zu haben bei Fr. Kistner:

TANZ-ALBUM.

12. Jahrgang.

Soldaten-Lust. Marsch von J. H. Doppler.
Erinnerungs-Redowa von Th. Giese.
Mit Ihr! Redowa von G. Flohr.
Tyroler Walzer von A. M. Canthal.
Studenten-Polka von R. Daase.
Redowa elegante von C. Berens.
Varsovlana von G. A. Petzoldt.
Heimweh-Ländler von V. von Stenglin.
Liebesseufzer. Galopp von W. Mannstaedt.
Berliner Kinder-Polka von R. Daase.

Waffenlust. Marsch von J. H. Doppler.
Dorothea-Rheinländer von C. Berens.
Polka-Mazurka von A. M. Canthal.
Helterer Sinn. Walzer von L. Ohl.
Angeler Feuerreigen. Walzer von L. Ohl.
Julschlapp-Polka von V. von Stenglin.
Kriegesklänge. Galopp von W. Mannstaedt.
Lebenswecker. Polka von Th. Giese.
Reseda-Polka von C. Berens.
Die Sentimentale. Redowa von G. Petzoldt.

In sehr eleganter Ausstattung kostet dieses Album von 20 Tänzen nur 1 Thlr. Pr. Crt., während dieselben einzeln gekauft auf 5 Thlr. kommen würden.

Wilh. Jowien in Hamburg.

Die Musikalienhandlung

von **C. F. W. Siegel, Petersstraße Nr. 13 parterre,**

hält ein bedeutendes Lager von Musikalien aller Art und empfiehlt sich bei herannahendem Feste zur Besorgung aller Aufträge unter Versicherung schneller und billiger Bedienung. — Auch werden im gewünschten Falle Sendungen zur vorherigen Ansicht und Auswahl auf kurze Zeit gegeben.

Die Buch- und Musikalien-Handlung von Edmund Stoll,

Neumarkt Nr. 7, neben Auerbachs Hof,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager guter Kinderbücher mit vielen bunten Bildern zu allen Preisen elegant gebundene Bücher für jedes Alter so wie !!! Musikalien !!! für Pianoforte, Gesänge mit Begleitung, Clavierschulen, Kinderstücke u. s. w. und sichert die billigsten Preise zu.

Wohlfeile Unterhaltungslectüre.

Von **F. A. Brochhaus' Sortiment und Antiquarium** in Leipzig,
so wie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Urania.

Taschenbuch auf die Jahre 1839—48.
10 Bände.

Statt für 18 Thlr. 20 Ngr. für nur 2 Thaler.

Enthält Novellen und Erzählungen unserer beliebtesten Schriftsteller: **Tiedt, Auerbach** („Die Frau Professorin“), **Gustow, Eichendorff, Willibald Alexis, Kellstab, Schücking** u. a., und bildet so eine kleine für sich vollständige Unterhaltungsbibliothek.

Abonnements auf alle für 1861 erscheinende Journale, als **Bazar — Berliner und Stuttgarter Bürger- und Wochenzeitungen — Pariser Modelle — Familienjournal — Gartenlaube — Illustrierte Welt — Illustrierte Zeitung** u. s. w. werden entgegen genommen und dann die Nummern oder Hefte auf Wunsch den geehrten Abonnenten gleich bei Erscheinen **kostenfrei** ins Haus gesandt von der

Buchh. von O. Voigt,

Petersstraße Nr. 14.

In der **Arnold'schen** Buchhandlung hier, so wie bei **Hinrichs, O. Klemm, Rossberg, C. F. Fleischer, Matthes** u. s. w. ist zu haben:

Simon, Hermann, Dichtungen.

Zweite Auflage. 4 Bändchen. Mit drei Kupferstichen. 16. Elegant gebunden mit Goldschnitt 3 Thlr. Einzelne Bändchen 1 Thlr.

Inhalt: 1. Bdchn.: Gedichte. 2. Bdchn.: **Gustav Adolph**, Epos. 3. Bdchn.: **Prinz von Oranien**, Trauerspiel. 4. Bdchn.: **Cäcilie**, Schauspiel.

Diese in No. 243 der **Neuen Züricher Zeitung**, in No. 49 der **Lit. Mittheilungen aus St. Gallen** und in der **Europa** höchst vortheilhaft recensirten Dichtungen empfehlen sich besonders zu **Weihnachtsgeschenken**.

Preisherabsetzung!

Um mit den kleinen Borräthen nachstehender 4 hübschen neuen Jugendschriften vollends zu räumen, werden dieselben zu den beibemerkten bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben in der

Buchh. von C. F. Schmidt.

Der Lorbeerkrantz, Lebensbeschreibungen berühmter Männer, als: **Friedrich Schiller, Hans Sachs, Sebastian Bach, Moses Mendelssohn, Albrecht Dürer, Mozart, Johannes Gutenberg** und Andere. Zur Unterhaltung, Belehrung und Nachahmung für die Jugend. Herausgegeben von **Th. Drobisch**. Mit 4 color. Bildern. Gebunden. Statt 18 Ngr. für nur 5 Ngr.

Recha, die Jüdin. Eine Erzählung für Kinder von 10—13 Jahren. Von **Auguste Linden**. Mit 8 colorirten Bildern. Geb. (18 Ngr.) für nur 6 Ngr.

Die einsame Wäuble im Spessart. Ein Märchen von **Auguste Linden**. Mit 8 colorirten Bildern. Geb. (18 Ngr.) nur 6 Ngr.

Wallida. Ein Märchen für gute Kinder. Von **Auguste Linden**. Mit 6 colorirten Bildern. Geb. (15 Ngr.) nur 6 Ngr.

Alle 4 zusammen genommen für nur 15 Ngr.!

Ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Statt 6 Thlr. — nur 2 Thlr.

Pöppig's illustrierte Naturgeschichte des Thierreichs. (Säugethiere und Vögel.) 2 starke Bände von 594 Seiten in Folio. Mit 2048 in den Text gedruckten naturgetreuen großen Abbildungen. (Cogn. 6 1/2 Ngr.)

!!! für nur 2 Thlr. !!!

bei **Voigt & Zieger, Neumarkt 6.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Bilder aus dem Mutterleben

nach Wahrheit und Dichtung

entworfen.
Mit pädagogischen Randbemerkungen versehen

und
der lieben Frauenwelt

gewidmet von
Dr. Carl Pilz.

8. 1858. Clog. geh. Preis 1 Thlr.

Das pädagogische Repertorium sagt über dieses Buch: „Die Bilder aus dem Mutterleben“ sind ein überaus empfehlenswertes Bildungsmittel für Frauen und wir sind überzeugt, daß manche Mutter dem Verfasser im Stillen ihre freudige Zustimmung, ihren aufrichtigen Dank zurufen wird für die gemüthvolle, gedanken- und gestaltenreiche Darlegung von der erzieherischen Thätigkeit der Mutter. Eben so wird es in der constitutionellen Zeitung und anderen Blättern als ein goldenes pädagogisches A. B. C. für gebildete Mütter, als ein mit Umsicht, Scharfblick und feinem Tact bearbeitetes Buch bezeichnet, welches in keiner Familie fehlen sollte.

So eben traf ein bei **Carl Friedr. Fleischer:**

GEOGRAPHISCHES**DOMINO.**

Ein Gesellschaftsspiel zur Unterhaltung und Belehrung, bestehend aus 32 colorirten Glassteinen, die zusammengestellt eine Karte von Europa bilden. — Mit Spielanweisung. In elegantem Kästchen. Preis: 1 Thlr. — 1 fl. 45 Kr. Rh.

Neues Kinderspiel 1860.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Leipzig.

Ein anmuthiges Brettspiel zur Belehrung und Unterhaltung für die Leipziger Jugend.

1860. In eleg. Carton. Preis 10 Ngr.

10 verschiedene
hübsch gebundene

Kinderbücher u. Jugendschriften.

!!! für nur 1 Thaler !!!

wie solche in dieser Auswahl und Ausstattung nirgends gegeben werden können, liefern

Voigt & Zieger, Neumarkt 6.

Kinderbücher und Jugendschriften

in großer Auswahl

zu sehr billigen Preisen

bei **Voigt & Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

Die so beliebten Werke der

Julie Burou:

Blumen und Früchte,

Serzens-Worte,

trafen heute aus Berlin wieder ein und sind zu haben in der

Buchhandlung von

Denk-Sprüche,

In stillen Stunden,

in der

Buchhandlung von **Otto Voigt, Petersstraße 14.**

Neujahrs-Gratulationskarten u. Scherze

in größter Auswahl empfiehlt die Steindruckerei von **Oscar Fürstenau, Brühl.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 357.]

22. December 1860.

Bekanntmachung

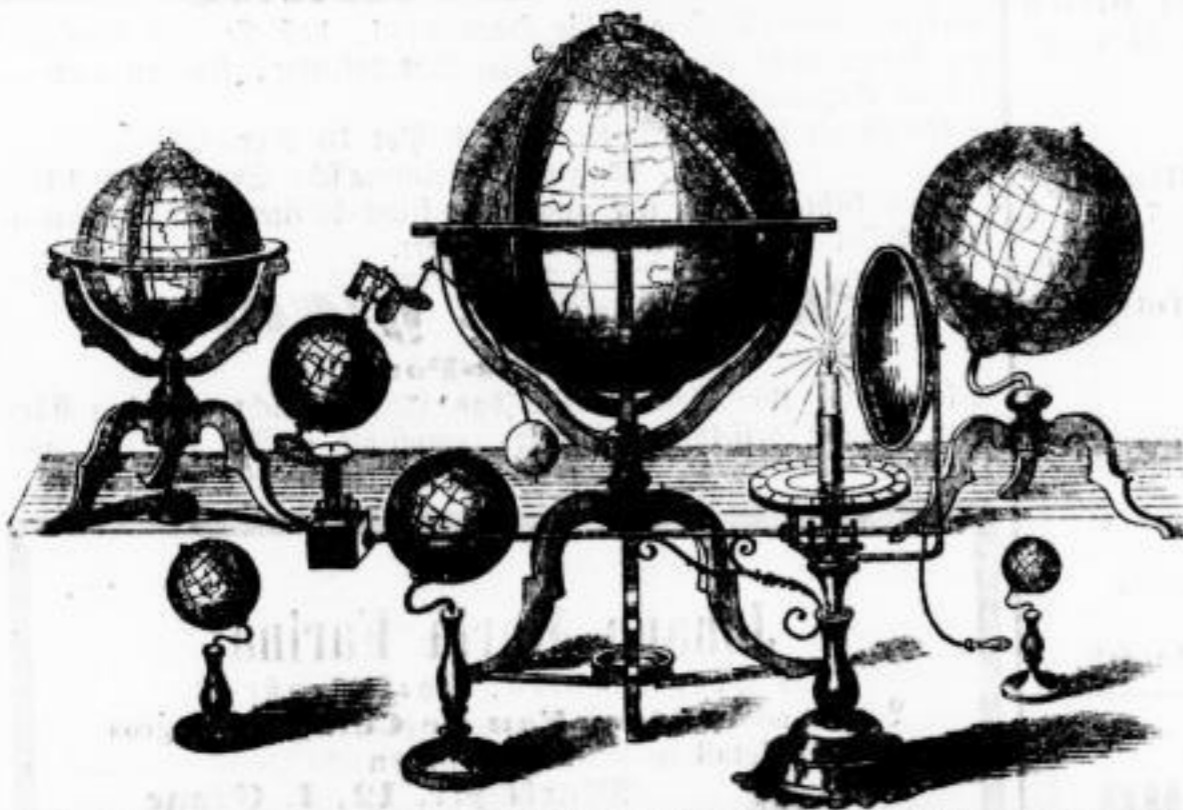
die Abonnement-Concerte im Gewandhause betreffend.

In Bezug auf die Bekanntmachung im September a. e. ergeht hierdurch an die geehrten Abonnenten die Notiz, dass die für die zweite Hälfte der Concerte gültigen Billets (so weit dies noch nicht geschehen) bis zum 24. December gegen Zahlung der Beträge in Herrn Fr. Kistner's Musikalienhandlung zur Abnahme bereit liegen.

Die Concert-Direction.

Ausverkauf

französischer Romane und anderer Unterhaltungsschriften
von **Abrantes, S. Bosh, Balzac, Victor Hugo, M. Raymond** und Anderen.
20 Bände — früher 20 *sp.*, für 2 *sp.*,
so wie eine Auswahl von Jugendschriften und anderer sich zu Geschenken passender Bücher
bei **C. J. Goldacker**, Burgstraße 18, und Markt 6. Budenreihe.



Die
J. C. Hinrichs'sche Buchh.,
Grimma'sche Strasse Nr. 16
(Mauricianum),
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager
von zu

Festgeschenken

geeigneten

Büchern

für die Jugend und für Erwachsene,
Atlanten, Erd- u. Himmelsgloben
und

Tellurien

zu den verschiedensten Preisen.

Ausführliche Kataloge stehen zu Diensten.

Neujahrskarten

und Sylvester-Scherze; sämtliche Neuheiten für 1861 sind
zu haben bei **L. Bühle & Co.**, Klostersgasse Nr. 14.
NB. Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

Crinolin-Kalender, Visiten-Karten

100 St. 1 *sp.* Grimma'sche
Straße Nr. 31.

Bei **Adolph Werl**, Roßplatz Nr. 13,

25 diverse Leipziger Ansichten auf Briefbogen. — Preis 10 Kreuzer.

Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Unsere Expedition befindet sich von Montag den 24. December a. e. ab im jetzigen Sparcassen- und Leihhaus-Gebäude. Eingang im Hofe links.

Leipzig, December 1860.

Das Directorium.

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben- Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345,
Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Ausverkauf. Bilderbücher zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen.

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und sehr werthvoller Jugendschriften, z. B.:

Franz Hoffmanns neuer Jugendfreund
in verschiedenen Jahrgängen — mit sehr vielen illuminierten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr. bis 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem herabgesetzten Preise von 2 Ngr. bis 1 Thaler verkauft.

Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.
Gratis zu haben

G. Zenz, Universitätsstraße 6.

Zu Weihnachten! Für ganze Familien! 12 Stück

verschiedene sehr schöne Kinderbücher, gebunden, mit vielen illum. Bildern und sehr reichem Texte, für das Alter von 2—14 Jahren, sind für nur

1 Thaler

zu haben bei

Antiquar **Franz Ohme,**
Universitätsstraße 7.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Leipzig bei Herrn Hofmeister, **Rißner, Hinrichs:**

Aus der Componistenwelt
Dieses Büchlein hier enthält
Namen, Orte, Werke,
Nies darin und merke! —
Eleg. broch. 7 1/2 Ngr.

Ein elegantes Festgeschenk für Musiker und Musikfreunde.
Dresden.

Rudolf Kuntze's Verlagsbuchh.

Die Firma meiner Weinhandlung ist:

Friedrich Schneider jun.

und befindet sich mein Contor

Reichsstrasse No. 33, goldne Rose,
was ich wegen öfteren Verwechslungen zur ergebenden Anzeige bringe.

Ausser den Messen ist mein Restaurations-Geschäft geschlossen, doch findet der Verkauf in Flaschen und auf Wunsch Abgabe von Proben fortwährend statt.

Bestellungen von Equipagen

und **Fiacres** bitte ich meine geehrten Kunden von heute ab in meiner jetzigen Wohnung im **weißen Adler, Burgstraße,** machen zu lassen.
Ludwig Hoffmann,
früher im großen Reiter.

Das photographische Atelier für **Vanotypie** von **Moritz Gleditsch** in **Gerhards Garten, Eingang Naumbörschen Nr. 12,** fertigt Bilder von 15 Ngr. an.

Empfehlung.

Uhren aller Art werden schnell und billig reparirt **Mitterstraße Nr. 23.**
G. Eiert, Uhrmacher.

Gummischuhe werden von 12—20 Ngr. verkauft, auch einzelne, so wie solche reparirt **Burgstr. 21, Münch. Bierhalle, Hof 1 Tr. rechts. G. Stein.**

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen,** führt in Commission u. empfiehlt die **Engel-Apotheke.**

Cold-Cream, feinste Hautpomade, in Büchsen à 5 Ngr.
Engl. Odontine gegen Zahnschmerz, in Gl. à 5 u. 2 1/2 Ngr.
Süßbonbons.
Brustpastillen. **Löwen-Apotheke. Grimm. Str.**

OTTONEN

von

E. O. Moser & Comp.

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale), welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 8, die halbe zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **H. F. Steiner (Kochs Hof)** zu haben.



Diese ruhmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

L. Eiselein, **Theodor Pfizmann,**
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

Rum-Pomade

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzel, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu frühem Ergrauen verhindert.

Empfiehlt in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.

A. Beyer, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Klettenwurzel-Öl à Fl. 12, 6 und 3 Ngr. fort.

Pommade glaciale

(welche Eis-Pomade),

welche durch ihre Bestandtheile das Haar erfrischt und den stärkeren Wuchs desselben befördert, empfiehlt à Pot 5, 7 1/2 und 10 Ngr.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Johann Maria Farina

aus Köln a/Rhein, Rheinstraße 23,
Lager von **echtem Eau de Cologne** en gros
und en detail zu Fabrikpreisen
Markt Nr. 12, 1. Etage
(Engel-Apotheke).

Eau de Cologne in allen Qualitäten

und von den berühmtesten Fabrikanten, **Quint-Essenz d'Eau de Cologne, double ambrée, Essbouquet** und alle seine **Parfüms, Räucherpulver** und **Essenz** etc. empfiehlt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Echtes Eau de Cologne,

feine **Parfümerien, Toilette-Seifen, Saarlöl, Saarlwachs** und gute **Pomaden** empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Feinste Toilette-Seifen,

als: **Veilchen-, Rosen-, Vanille-, Esbouquet-Seife** etc., **Mandel-, Cocos- und Windsor-Seifen** in Stücken und Riegeln, **Blaustein-seifen,** fein parfümirt, **Theer-, Fichennadelöl-, Schwefel-, Kräuter-, Reismehl- u. Erdnussöl-Seife** empfing und empfiehlt zu Fabrikpreisen
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Reismehl-Seife

à Stück 3 Ngr. bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Für Herren.

Ballstiefeletten und **Schuhe** in lackirtem Leder, moderne Façon, solide Arbeit, empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

Weihnachts-Ausstellung

angefangener und fertiger Stickereien ist nun vollständig u. aufs Reichhaltigste ausgestattet.

J. A. Hietel,

Stickerei- & Tapissier-Manufactur,
Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe.



Optische und mechanische Artikel
gute Auswahl, billige Preise.

Th. Teichmann,
Optiker und Mechaniker,
Barfußpförtchen Nr. 24.

Das optische Institut u. physik. Magazin von Johann Friedrich Osterland,

Markt Nr. 8 im Gewölbe links vom Hauseingang,
empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Fernrohren, Opernguckern,
Lorgnetten, Brillen, Pincen-Noz, Loupen, Barometern, Thermometern,
Flüssigkeitswaagen, Goldwaagen, Reißzeugen und Stereoskopen.

Opern-Gucker

vorzüglichster Qualität, so wie die beliebten **Jumelle
duchesse** empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Clemens Jäckel,

Markt und Sainstraße Nr. 8.

Moireröcke,
Victoriaröcke,
Rosshaarröcke,
Piqueröcke,
Schnurenöcke,

Crinolins à 10 Ngr. bis 5 Thlr.,

30 Reifen-Crinolins à 5 und 6 Thlr.,

Moiréstoffe, Rosshaarstoffe, Stahlreifen, wollene

Kinder-Unterröcke,

4 1/2 à 5 Ellen breite englische

Flanelle

à Elle 1 fl 24 fl bis 2 fl 12 fl , zu Unterröcken mit einer
Naht, so wie seit 9 Jahren die in jeder Hinsicht anerkannt besten

Corsets ohne Naht,

welches Fabrikat hier am Plage nur in meinem Geschäft
zu finden, empfiehlt

Carl Netto,

Grimma'sche Strasse,
Ecke der Ritterstraße.

Wiener

Glacé-Handschuhe

in anerkannt guter Qualität erhielt in
allen Farben und empfiehlt solche zu bil-
ligen Preisen.

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Brühl Nr. 23.

Regen-, En-tout-cas- und Sonnenschirme in
verschiedenster Auswahl, solid gearbeitet und von guter Qualität,
empfiehlt zu billigsten Preisen die Schirmfabrik von

F. G. Wadewitz, Brühl Nr. 23.

Korbwaaren-Lager und Wagen-Fabrik

von
C. Ernst Heyne,

Schützenstrasse No. 5,

empfiehlt sein Lager seinen geehrten Kunden zum bevorstehen-
den Feste von Stühlen, Näh- und Blumentischen, Epheulauben,
Fruchtkörben aller Art, so wie alle in dieses Fach einschlagen-
den Arbeiten zu den billigsten Preisen.

NB. Sind jetzt Kinderschlitten vorrätzig, passend mit
Gabel für Ziegenböcke und Pritsche.

Geschmackvolle und künstliche

f. Holzschnitzereien

in braunem amerikanischen Eichenholz,
als: Rahmen zu 1—6 Photographien, Album, Mappen, Lese-
pulte, Handschuh- u. Schmuckkasten, Schreibzeuge, Federträger,
Federhalter, Petschäfte, Briefstreicher, Lineale, Briefmarken-
Zündholz- u. Nadel-Etuis, Uhrhalter, Schmuckschalen, Bonbonnières,
Arbeitskörbchen, Salatbesteck, Nussknacker, Cigarrenhalter etc.
empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Die Schirm-Fabrik

von

Herrmann Fleck

empfiehlt schwere seidene Regenschirme à Stück 2 fl 5 fl , 2 1/2,
3, 3 1/2 fl , Körper-Regenschirme von 20 fl an, **En-tout-cas**
von 1 fl 17 1/2 fl an, für gute dauerhafte gearbeitete Waare wird
garantirt. **Sainstraße Nr. 7.**

Weisswaaren,

als: Gardinen, Mull, Mousselin, Battist, Cam-
bric, Piqué, Bettdecken, Schnurenöcke etc., und

Stickereien,

als: Garnituren, Kragen, Aermel, Streifen, Ein-
sätze, Piqué- und Plissé-Kragen und Aermel,
Negligé-Hauben, Schleier, englische Spitzen,
Blonden und Tüll empfiehlt zu den äußerst billigsten Preisen

Louis Lucke,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

N. S. Zurückgesetzte Waaren bedeutend unterm
Kostenpreis.

Empfehlung.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfwaren von den
feinsten Gesundheitsjacken und Hosen, welche in der Wäsche nicht
eingehen und nach derselben eben so weich bleiben, für Herren
und Damen, empfehle im Duzend und detail zu den niedrigsten
Preisen. **Joh. Gottl. Mancke, Tuchhalle.**

Eine reiche Auswahl von neuen
Westenstoffen, Oblipsen, Cravatten, Ober-
hemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten,
Hals- und Taschentüchern, Tragbändern und
Winter-Handschuhen

empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Metall-Gold und Silber,

Mausgold, Wachsstücke, Christbaum-Lichter und
Leuchter, bunte Glasfugeln, f. Porzellan-Engel zu
Christbäumen u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Klingelzüge

von Manila-Saaf in neuen Mustern empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Amerikanische Gummischuhe

besten Qualität zu den billigsten Preisen bei
H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Sainstraße.

B A Z A R

Täglich ununterbrochen geöffnet von früh 9¹/₂ Uhr bis Abends 10 Uhr.

Von 3 Uhr an Entrée à Person 2¹/₂ Ngr., Kinder à 1 Ngr.

Abends Concert in den Sälen und Unterhaltungsmusik im Biersalon.

Heute Vortrag neuester Complets vom Komiker Herrn Seldel in passenden Costüms.

Schaustellung von Oelgemälden, Panoramen, Stereoskopen und Theatrum mundi.

Heute Sonnabend beginnt der Verkauf blühender Topfgewächse aus der Kunst- und Handels-Gärtnerei von A. Rohland.

Das Directorium des Bazar-Vereins.

Wilhelm Müller. F. W. Moritz. Th. Kühn.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

bietet auch in diesem Jahre eine reichhaltige Auswahl der neuesten

Pariser, Birminghamer und Wiener

Galanterie- und Kurz-Waaren,

namentlich Moderateur-Lampen und Lustre, Candelabres und Flambeaux, Kaffeemaschinen, Theekessel, Eierkocher, Nachtuhren, Nachtlampen, Schreibzeuge, Geldschatullen, neue engl. patentirte atmosphärische Uhren, 24—26 Stunden gehend, kleine Bronzen, **fr. Wiener Holzwaaren mit Bronze-Beschlag**, Toiletten-, Spiegel- und Schreib-Tische, Etagères, Notenhalter, Thee-, Zucker-, Cigarren-, Handschuh-, Flacon- und Arbeits-Kasten, Schlüssel-Schränke, **Caves Liqueure**, Spazierstöcke, Regenschirme, **fr. Leder-Waaren**, Cigarren-Etuis, Porte-monnaies, Brieftaschen, Schreib-Nécessaires und Mappen, Cabas und Taschen, Reise-Nécessaires für Herren und Damen. **Eau de Cologne vis à vis Jülichs-Platz, franz. und engl. Parfumerien**, Pariser Glacé-Handschuhe, Hosenträger, Morgenschuhe und Pantoffeln, amerik. und franz. Patent-Gummischuhe, Pariser Herren-Hüte und -Mützen, **echte Wiener Meerschaum- und Bruyère-Holz-Cigarrenspitzen und Pfeifen, glatt und mit fr. Schnitzereien**, Strick-, Arbeits-, Hauben- und Schlüsselkörbchen in grosser Auswahl, **Chocolade von Masson in Paris**, Damenschmuck, Concert- und Ball-Fächer, Operngläser, neue **Album für Photographien** und Photographien deutscher Fürsten, der franz. Kaiser-Familie und anderer hohen Personen, Stereoskopen-Apparate und -Bilder, **Bouquets** und **Körbchen von getrockneten Garten-Blumen** etc. etc.

Ich erlaube mir zu geneigtem Besuche hiermit ganz ergebenst einzuladen.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Meine Weihnachts-Ausstellung

französischer, englischer und Wiener

Galanterie- und Kurzwaaren

bietet namentlich diesmal eine höchst mannichfaltige Auswahl der neuesten nur erdenklichen praktischen und luxuriösen Gegenstände, so auch recht niedliche **Kinder-Spielereien** unter Zusage prompter und billigster Bedienung.

Clemens Jäckel, Markt und Hainstraße Nr. 8.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

echt englische Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond

von **J. T. SHAYLER** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von zehn Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen** Composition dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung un-
gemein leicht. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie**.

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleinige Niederlage bei

Theodor Pfizmann,
Markt, Rathhaus, Bühnen No. 35.

Grimma'sche Straße
Nr. 38,

Ecke vom Raschmarkt,

Ernst Hagendorff, Grimma'sche Straße
Nr. 38,
Ecke vom Raschmarkt,
empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager seiner Leder- und Cartonnagewaaren mit und ohne
Stickeret in mannichfaltigster Art, vorzüglich Schloß-Mappen, Brieftaschen, Portemonnaies und
Cigarren-Etuis, Brillen-, Zahnstocher- und Nasir-Etuis, Feuerzeuge, fr. Damentaschen, Körbchen und
Necessaire, Journal-Mappen, Thermometer, Kalender, Cigarrenteller, Spielmarken-Kasten, fr. Toilette-
Papeterien, so wie Gesangbücher in Sammet und Leder, Schul- und Schreib-Artikel jeder Art zu sehr
billigen Preisen. Stickereten zum Einlegen werden geschmackvoll garnirt.

Damen- und Mädchenhüte garnirt und ungarnt in großer Auswahl, neueste Façons. — Eine Partie
ausrangirte Damen- und Mädchenhüte à Stück 10 Ngr. empfiehlt

Haugks Hutfabrik am Rosenthal.

Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur
im sächs. Erzgebirge wurde mir eine sehr große Partie älterer Kragen, Kra-
gen mit Nermel, Taschentücher, Schleier, Barben u. u. in geklöppelter echter
Spitze sowohl als auch in Mull-, Jaconnet-, Tüll- und echt Battist-
Stickerei zum Verkauf

en gros & en detail für die Hälfte des Fabrikpreises übergeben.

Herrmann Thimig, Markt 2, Gewölbe.



Das Lager
der
Lampen-Fabrik

von
Ernst Haeckel

befindet sich

Bazar in der Rotunde.

Feste
Fabriks-Preise.



Moderateur-Lampen in Por-
zellan, Composition und
Blech.

Schiebe-Lampen in Mes-
sing.

Patent-Oel-Gas-Lampen.
Leuchter

etc. etc. etc.

Unter
Garantie.



Ausrangirte Stickereien,

als: Kragen, Nermel, Hauben glatt und garnirt, Taschentücher, garnirte Fichus, Garnituren, schwarze
Kellerinen, Bandmanschetten u. u. zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei
Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Wein

Schlittschuh-Lager

ist auch für diese Saison in allen gangbaren Sorten auf das Vollständigste sortirt und empfehle
ich darunter die hier am Plage besonders bevorzugten

Holländer, Friesländer, Schwedischen

mit glatten, gut verstärkten Bahnen,

so wie die beliebten

Damen-Schlittschuhe

mit roth gefütterten Schuhen und Plattenberiemung, vorzüglichster Arbeit, sämmtlich in nur solider
Waare zu den möglichst billigsten Preisen.

Leipzig, im December 1860.

Friedr. Aug. Prüfer,

Grimma'sche Straße 26.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,

Engel-Apotheke,

empfehle zum bevorstehenden Feste sein auf das Vollständigste sortirte Lager

weisser Waaren, Stickereien, confectionirter Gegenstände,

Modewaaren, Tülls, Spitzen und Blondes, Corsetts ohne Naht mit Fischbeineinzug
und alle Sorten

Stahlreif-Röcke

in anerkannt guter Qualität, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise.

Ausrangirte Gegenstände bedeutend unter dem Kostenpreise.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltiges Lager

aller Arten Weisswaaren und Stickereien,

als Kragen, Kragen mit Manschetten in Tüll, Mull, Batist und Piqué, Taschentücher, Streifen, Einsätze, Röcke 6 und 8 Ellen
weit u., Schleier in allen Sorten, Tüll, Mull und Tarlatan zu Kleidern,

gestickte und brochirte Gardinen

in bester Qualität und allen Breiten, Rouleaux und Negligéstoffe, rein leinene Taschentücher, Corsetts ohne Naht, alle Sorten
Schnuren, Piqué, Moliré und Stahlreifröcke u. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

Um noch vor dem Feste zu räumen

verkaufe ich garnirte Tuch- und Plüschhüte für Mädchen und Kinder von 1 1/2 Thlr. an, Sammethüte von 3 Thlr. an,
Seidenhüte von 2 Thlr. an, Putzkappen, Neze und Coiffuren in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

39. Reichstraße 39.

W. Kretschmar,

Salzgässchen Nr. 8,

empfiehlt sein aufs Reichhaltigste sortirtes Lager von

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrik in anerkannt solider Waare zu möglichst billigen Preisen.

Ihr assortirtes Lager

Neu- und Chinasilber-Waarenals: Arm-, Tafel- und Spielleuchter, Lampen, alle Sorten Löffel, Messer, Gabeln, Messerbänke, Zucker-
kasten, Brodkörbe, Kaffeebreter, Essig- und Delmenagen, Biergläser, Serviettenbänder, Champagner-
kühler, Flaschenhebel, Spat- und Wachsstockbüchsen, Flaschenstropfen mit Figuren u. s. w. empfehlen billigst**Ferd. Lindner & Willer,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Theaterperspective, Lorgnetten, Brillen als Weihnachtsgeschenk

empfiehlt hiermit zu den seit 25 Jahren bekannten billigen Preisen das optische Institut von

Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Blumen- und Modewaaren-Fabrikvon **C. A. Zeidler, Neumarkt Nr. 6.**

Reiche Auswahl in Coiffuren und Ballkränzen von 15 Ngr. an

BAZAR.Hierdurch wird ergebenst aufmerksam gemacht auf eine Partie
schöner Muschelarbeiten,
welche sich zu Geschenken ganz vorzüglich eignen. Der Verkauf ist im
großen Saale Nr. 17 und im kleinen Saale Nr. 31. Die
Preise sind zwar sehr billig aber fest.**Brühl 73. Pelzwaarenlager Brühl 73.**von **Friedr. Erler.**Reichhaltigste Auswahl. Niedrigste Preise. Solide Arbeit.
Aufträge erledige schnell und billigst.**Marie Pfeiffer, Petersstraße, 3 Rosen,**empfiehlt für das bevorstehende Fest zu Fabrikpreisen die neuesten Pariser Netze, Coiffuren, Käämme,
Diademe, Ballkränze, Dameneravatten. — Damenhüte von 2 1/2 Thlr. an.**Feine Ballkränze in grosser Auswahl von 17 1/2 Ngr. an.**

A. Leopold & Comp., große Windmühlenstraße Nr. 15.

Mein Lager feiner wollener Waarenfür Damen: Pellerinen, Kapuzen, Hauben, Fanchons, Colliers, Mermel, Stulpenhandschuhe, — für
Kinder: Jäckchen, Mützen, Hauben, Chales, Stulpenhandschuhe, Gamaschen, Schuhe, ist durch die
feinsten und neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt billigst

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Das Lager feiner Messer- und Stahlwaaren eigener Fabrikempfehle ich, als: feine Tranchirmesser, franz. Küchenmesser, Tisch- und Desfertmesser, Taschen- und Feder-
messer mit Horn, Stirschhorn, Elfenbein, Schildkrot, Perlmutter und Iris, Scheren, Tischscheren, Hand-
scheren, Lampenscheren, Papierscheren, Schneiderscheren, so wie Jagdmesser, Gartenmesser, Oculir-
messer, Croupiermesser, Zuckermaschinen und Tabakschneiden und alle in diesem Fach einschlagende Artikel.**Morig Wünsche, Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5 und Bazar.****Schreibtabel-Notizbücher**

in gewöhnlicher, mfein. und eleganter Ausstattung, neuer praktischer Artikel in die Haushaltung etc., empfiehlt

OTTOMAR GRÜNTAL'S SCHIEFERWAAREN-MANUFACTUR,

Petersstraße No. 26, 1. Etage, gegenüber der Peterskirche.

Ausverkaufvon Spielwaaren aller Art, besonders zu empfehlen noch einige sehr
schöne Ritteranzüge.

Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Auswahl von Lorgnetten, Placc-Nez, Theaterperspectivenin den neuesten, elegantesten Formen und Fassungen, Brillen von 15 und 20 π bis 3 π , dem Auge genau angepasst, empfiehlt
unter vollständiger Garantie das optisch-oculistische Institut von **O. H. Meder, Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 27.****Das Meubles-Magazin von Ernst Sachse,**Windmühlenstraße Nr. 36, empfiehlt hierdurch sein Lager von Meubles neuesten Ge-
schmacks, worunter sich viele Gegenstände als Weihnachts-
geschenke eignen, zur geneigten Berücksichtigung bestend.**Elegante Nähtische**empfiehlt das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 3, goldne
Tafel 1. Etage, zu sehr billigen Preisen.

Elegante Herren-Garderobe,

als Winterröcke, Buchsbinden, Westen von den besten Stoffen und solider Arbeit empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. C. Junghans, Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Ausverkauf:

Marocco-Lederschuhe für Damen à 20 π (die Hälfte ihres Wertes), Gummischuhe für Damen von 12 $\frac{1}{2}$, für Herren von 20 π an, Reisetaschen, alle Sorten Koffer, Schulmappen und Tornister, Kopfhaare- und Mohrröcke von 2 π an, div. Stoffe zu Schlafrocken, Knabenkutteln u. woll. Westen, schwarzseid. beagl. à 22 $\frac{1}{2}$ π , seid., woll. und baumw. Besätze, Meubelpolster, so wie schwarze Belvets und amerik. Ledertuche.
Ernst Selberlich, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Feine Carlsbader Toiletten

für Herren und Damen, mit und ohne Einrichtung, Toiletten-Spiegel, Handschuh-, Arbeits-, Rasir-, Kamm-, Cigaaren-, Tabak-, Thee-, Zucker- u. Spielmarken-Kästen, Uhrhalter, Nähmaschinen u. c. erhielt wieder und empfiehlt sehr schön gearbeitet billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die größte Auswahl

in Cravatten und Schlipse aller und neuester Façon, Herren-Negligé-Mützen in Sammet, Seide und Wolle empfiehlt zur geneigten Beachtung und zu bekannt billigsten Preisen (ohne Steigerung trotz hoher Seidenpreise)
 die Cravattenfabrik von **C. G. Froberg**, Nicolaistraße Nr. 2, Herrn Hausstein vis à vis.

Empfehlung.

Mein Lager von allen Sorten gefütterter und ungefütteter Handschuhe empfehle im Duzend und detail zu den niedrigsten Preisen.
Joh. Gottl. Manke, Tuchhalle.

H. Oertel,

Neumarkt 35,
 empfiehlt eine große Auswahl von Zithern, Saitaren, so wie Kinder-Instrumente aller Art.

Echte Pariser Filzhüte,

Garibaldi, Cavour und Prinz-Regent, von 2 $\frac{3}{4}$ bis 4 $\frac{1}{4}$ π , deutsches Fabrikat von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ π ,
 echte Pariser Seidenhüte für Herren von 2 $\frac{1}{2}$ und 4 $\frac{1}{2}$ π , deutsches Fabrikat von 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{4}$ π , empfiehlt als außerordentlich billig
Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Damenmäntel,

Mantillen, Morgenröcke und Jacken, große Auswahl, um zu räumen zu sehr herabgesetzten Preisen bei **C. Egeling**, Gewölbe Hainstr. 28 im Anker, Wohnung Markt 9, 2. Etage.

Gummischuhe,

beste französische, nur Prima-Qualität, in größter Auswahl empfiehlt billigt

E. Rauschenbach,

Petersstraße Nr. 46.

Toiletten, Bonbonieren, Uhrhalter etc., reich mit Muscheln decorirt,

empfehlen
Wilhelm Müller,
 Bazar im kleinen Saale.

Gummi-, Frisir-, Loupir-, Staub-,

Taschen-, Seifen-, Japs- und Amandelkämme empfiehlt in bester Qualität
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Herren- und Knabennützen

in großer Auswahl empfiehlt billigt
C. G. Bürger, Grimma'sche Straße 11.

Garibaldi-Hemden

sind wieder vorrätig bei
Hainstr. 31. Minna Bauer, Hainstr. 31.

Rasirmesser unter Garantie

empfehlen
Otto Wollesky, Kaufhalle Nr. 5.

Werkzeug-Chatouillen

für Erwachsene und für Knaben empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend
Eduard Goedel,
 Petersstraße 48.

Schlittschuhe

für Herren und für Damen empfiehlt in großer Auswahl
Eduard Goedel, Petersstr. 48.

Einem geehrten Publicum empfiehlt sein Schuh- und Stiefellager zu möglich billigen Preisen
S. Altorf, Reichstraße 9/8.

Auch sind daselbst eine große Auswahl Puppenschuhe vorrätig.

Eine Auswahl Hüte u. Haarcoiffuren

sind zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen
 Neumarkt Nr. 10, 2. Etage im Pussgeschäft.

Damenmäntel,

Kindermäntel, Jacken in großer Auswahl, um zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen Auerbachs Hof, Große Nr. 14.

Im Herren-Kleider-Magazin v. **G. Leynath** sen. soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden
 Neumarkt Nr. 36.

Um damit zu räumen sollen eine Partie seidene Schlipse zu 7 $\frac{1}{2}$ und 10 π das Stück in frischer Waare ausverkauft werden im Cravattengeschäft von
Jul. Berthold in Kochs Hof.

Rußknacker

fein und ordinär, ein unerüchliches Meubel zum Weihnachtsgeschenk, empfiehlt
Otto Wollesky, Kaufhalle Durchgang Nr. 5.

Eine neue Sendung von der Lanzpuppen, wie auch fein gekleidete größere Gelenkpuppen in allen Größen erhielt und empfiehlt
M. verw. Kahnt, Reichstr. 55, Selliers Hof.

Eiserne Wäschplatten,

solid gearbeitet, nicht fengend und nicht färbend, sind à 2 Thlr. beim Klempnermeister **Siebenrath**, Markt 13. Bubenreihe, nahe dem Salzgäßchen zu haben.
Gustav Finckgräbe & Comp., Brühl 77.

Stearinkerzen und Christbaumlichter

in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen bei
Karl Körner, Thomasgäßchen.

Christbaum-Lichter, Stearinkerzen und Paraffinkerzen

in verschiedenen Größen, Packungen und Quastäten bei
E. Rauschenbach.

Brillant- und Paraffinkerzen in Paqueten zu 4, 5, 6, 8 u. 12 Stück,
 Christbaumlichter zu 17, 30 u. 36 Stück pr. Paquet,
 Stearinkerzen in 2 Qualitäten zu 4, 5, 6 u. 8 Stück
 empfiehlt billigt
Johann Wilhelm Fiedler,
 Grimma'sche Straße 22.

Christbaum-Lichte

von Wachs und auch von Stearin,
 Wachsstöcke und Nachtlichter jeder Art, — Paraffin- und Stearinkerzen empfiehlt in guter Waare
Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Wolfer- und Backweg à 2 $\frac{3}{4}$ π ,
 Feines Schwingweg à 3 $\frac{1}{2}$ π
 ist gegen Nachnahme ab Weimar zu bestellen durch
Aug. Ermer, S. 40.

Unter ganz annehmbaren Bedingungen soll schleunigst ein Hausgrundstück mit Hofraum bei 3—4000 Thlr. Anzahlung durch mich verkauft werden.

Robert Hänsel, Reichstr. 7.

Zu verkaufen ist ein massives Haus mit Garten, in der äußeren Zeiser Straße gelegen, für 9200 Thlr. Gefällige Anzeigen bitte man unter A. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pianoforte.

Neue wie auch gespielte Pianoforte in Jaccaranda u. Mahagoni werden zu möglichst billigem Preis verkauft bei

G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Pianos aus einer auswärtigen Fabrik, von schönem Ton und gefälliger Spielart, stehen zum Verkauf Zeiger Straße Nr. 44.

Pianoforte-Fabrik L. Merhaut.

Ein Pianoforte mit Platte, in Jaccaranda, wenig gebraucht, ist zu verkaufen oder zu vermieten bei W. Förster, Carolinenstraße Nr. 13.

Zu verkaufen steht ein 6 oct. Mahagoni-Pianoforte, stark von Ton u. durabler Bauart, Reichels G., Colonnadenstr. 14, 2 Tr.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein Pianoforte von Braodwood in London, 6³/₄ oct. in Mahag., wenig gebraucht, ist zu verk. Stadt Gotha, Hof links 3 Tr.

Im Auftrage eines auswärtigen Freundes habe ich eine Italienische Violine von Gaspar di Salo für den festen Preis von 600 fl zu verkaufen. Die Violine liegt in meinem Geschäftslocale zur Ansicht.

C. F. W. Siegel, Musikalienhandlung, Petersstraße Nr. 13.

Im Bazar, großer Saal Nr. 11, steht ein

Photographischer Apparat für 8 Thlr. zu verkaufen.

Als Geschenke.

Einige Erdgloben, 4 Zoll und 5 Zoll Durchmesser, neu, schön gearbeitet, sind billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 14, 1. Etage links.



Billige Goldwaaren von gutem Golde

und in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, ferner goldene und silberne

Herren- und Damen-Uhren

aller Art unter Garantie, so wie Stuh- u. Rippuhren, Spieldosen u. vieles Andere zu außergewöhnlich billigen Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Kräfte Hof vis à vis.



Uhren und Goldwaaren,

neu und gebrauchte, goldene und silberne. Laure-, Cylinder- und Spindeluhren, Uhrketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Ringe, Tuchnadeln, Medaillons und Aermelknöpfchen, 1 Regulateur, verschiedene Stuh- u. Rahmenuhren, Ripp- und Wanduhren empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel,

Brühl Nr. 47.

Zu verkaufen ist zu Weihnachtsgeschenken passend eine Klavieruhr und zwei schöne französische Vasen. Auch ist daselbst ein großer einstufiger Trepp zu verkaufen Neumarkt Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schönes Buffet von Eichenholz und eine antike Wiege Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Verschiedene Meubels und einige eiserne Geldkasten stehen billig zu verkaufen bei Schneider & Stendel, Brühl 47.

Auch als Weihnachtsgeschenk passend.

1 schöner Mahag. Toiletentisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 Sopha-Klappisch, 2 Divans, 1 Causeuse, 1 Fauteuil, 1 schöner Silberschrank (Servante), 1 zweith. Kleider-Schiffonniere, 1 Trumeau, 2 egale lange Goldrahmen-Spiegel, 2 dergl. Sopha-Spiegel, 1 Bronze-Stuhbr mit Glasglocke, Commoden, Stühle, Tische, Schränke und andere Möbels in Kirschbaum- und anderem Holze, polirte und lackirte Bestellen, auch einige Gebett Federbetten u. Matratzen sind wegen Räumung des Locals zu verk. Goldhahn. G, 1. Et.

Zu verkaufen: 1 Mahag.-Kammerdiener, Commoden, verschiedene Tische, Bettstellen, Waschtische, 1 Schreib- u. Kleidersecretair, 1 kl. Blechofen u. Frankfurter Str. 19. Hofmann.

Zu verkaufen steht billigt eine hübsche Commode, 1 Sopha und eine Wiege Gerberstraße 10, im Hofe quervor.

Gut gehaltene Möbels u. dergl.,

als Secretaire, Schiffonniere von Mahagoni und Birkenholz, 4 Schreibtische, 1 Paar Fauteuils, Klappische, runde u. andere Tische, Stühle, Sophas, 1 Schlaffopha, Spiegel, 2 ff. Stuhuhren u. dergl. m. ist zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13.

Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Treppe, sind verschiedene

Möbels und Betten zu verkaufen.

Garibaldi, ein elegantes Kleidungsstück, auch passend zur Reise, verkauft billig V. Engel, Hainstraße 25, Lederhof.

Ein $\frac{3}{4}$ Elle großes dreimastiges Schiff ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 6, 1. Etage.

Schlitten- u. Wagen-Verkauf.

Ein neuer eleganter leichter Wagen, Coupé, mehrere Schlitten, worunter 2 neue elegante Tafel-Schlitten und ein schöner Kinder-Tafel-Schlitten, stehen zum Verkauf Alexanderstraße Nr. 22 bei Kraaz.

Ein einspänniger Lastschlitten mit Leitern, so wie 3 einspännige Rüstwagen in gutem Zustande, 1 Pferd, braun (Wallach), fehlerfrei, und ein Paar Spitz-Kummetgeschirre sind zu verkaufen große Windmühlengasse Nr. 46.

Drei einspännige Rennschlitten und drei leichte zweispännige Schlitten stehen billig zu verkaufen bei Carl Wenzel in Schleudis.

Zu verkaufen ist ein im Voigtlande gefertigter, geschmackvoller und dauerhafter Korbschlitten für Kinder Mittelstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein halbrunder Röhrtrog, nicht allzugroß, Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Wagen- und Schlittenverkauf.

Zwei neue eleg. 4spännige Wagen, desgl. mehrere gebrauchte und 2 noble neue leichte Schlitten nebst 1 eleg. Kinderschlitten russ. Façon stehen billigt zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 11.

Ein eleganter Tafel-Schlitten, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen im Deutschen Haus.

Zwei Rennschlitten sind zu verkaufen beim Hausmann Hainstraße Nr. 4.



Zu verkaufen

eine große Auswahl von feinen Wagen, ganz u. halb verdeckt, ferner feine Kutschgeschirre, ein- und zweispännig, Müngasse Nr. 10, Büttner's Gut. F. Bögel, Pferdehändler.

Das Blumengewölbe in Kochs Hof von J. Kral empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtseste mit einer schönen Auswahl blühender und Blattpflanzen dem geehrten Publicum angelegentlichst.

Bekanntmachung.

Schöne reife Ananasfrüchte, blühende Rosen und andere blühende Pflanzen sind billig zu haben beim Gärtner Schoch im Seibler'schen Garten, Löhr's Platz Nr. 5.



Zu bevorstehendem Weihnachts-Feste

empfehle ich eine große Auswahl verschiedener blühender und Blattpflanzen zu den billigsten Preisen.

J. C. Mehsold, Kaufhalle Nr. 9.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 857.] 22. December 1860.

Ausstellung schöner blühender u. Blattpflanzen.

Einem geehrten Publicum die ergebendste Anzeige, daß Unterzeichnete zu bevorstehendem Feste eine große Auswahl schöner blühender und Blattpflanzen in ihrem Verkauflocal Reichstraße Nr. 3 aufgestellt haben und bitten bei Bedarf dessen um geneigte Berücksichtigung. Auch empfehlen wir die beliebten Stummelbäume, Bouquets, Ballkränze, Palmenzweige von allen Arten, Goldfische, schöne reife Ananasfrüchte und feste Weihnachtsbäume u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Ergebenst C. G. Martin & F. Mosenthin jun., Kunst- u. Handelsgärtner.

Bazar Nr. 22b.

Notiz
großen Saale des
Bedienung.

Heute Sonnabend öffne ich meinen Pflanzenverkauf, bestehend in verschiedenen blühenden und Blattpflanzen, im Hotel de Pologne und versichere die reellste und billigste Bedienung.
G. A. Bolland.

Heute Sonnabend den 22. December steht ein Transport neumilchender



Kühe

zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.
Albert Franck.

Eine junge Ziege und ein Volt Zwerghühner, echt englische Race, sind zu verkaufen Münzgasse Nr. 2 parterre.

Fette Gänse sind fortwährend zu haben bei J. G. Krause & F. Schumann, Nicolaistraße, St. Bonbon.

Ein kleines Windspiel ist billig zu verkaufen. In Kisten Sporergräschen Nr. 7.

Zu verkaufen ist eine gutschlagende Nachtmahl Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Strohverkauf.

Zu billigsten Preisen Gersten- u. Roggen-Krummstroh à Bund 18 S, Langstroh 2 x 5 S Frankfurter Straße 63.

Fürstlich Clary'sche Salou-Kohlen,



schon längst bekannte, feinste und billigste Zimmerheizung.

Fürstlich Clary'sche wirklich patentirte Braunkohle, (in ganzen Waggons kostet der Centner 7 Mark 3 Pf.) in Leipzig nur allein echt und am allerbilligsten; direct! zu haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coals im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Von unsern nur echt importirten Havanna-Cigarren

haben wir Herrn Heinrich Bang in Leipzig Commissionslager zu festen billigen Preisen übergeben.

Die Herrnhuter Colonie Gnadenfrei
W. G. Thraen & Co.

Cigarren

in gelagerter Waare, importirte Habana und inländisches Fabrikat, Packungen von 25 Stück an, echt türkische Tabake, russische Cigarretten, französische Schnupftabake empfehle in großer Auswahl.

E. Rauschenbach,
Petersstraße Nr. 46.

Feine Havanna- u. Bremer Cigarren in Kisten

100, 50, 25

Stück enthaltend offeriren wir zu verschiedenen Preisen.

G. C. Marx & Co.,
Brühl Nr. 89.

Importirte Havana-Cigarren

à 30 bis 100 per mille, so wie billigste schön abgelagerte Sorten à 10 bis 30 per mille empfiehlt zu

Weihnachtsgeschenken

in eleganten Kisten von 25, 50, 100 bis 300 Stück.
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Rosinen u. Korinthen

à Pfund 4 Mgr. Serberstraße Nr. 5, Palmbaum gegenüber.

Abgelagerte Cigarren,

in eleganten Kisten à 25, 50 und 100 Stück verpackt, empfiehlt zu den gewöhnlichen billigen Preisen

Louis Kramer, Grimma'sche Straße 31.

PS. Für die Kisten u. Verpackung findet keine Preisverhöhung statt.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück à 6 1/2 und 7 1/2 M, desgleichen mit rein Cuba-Einlage 25 Stück zu 8 und 10 M empfehlen in bester Qualität
Hommel & Weimoldt,
Windmühlenstraße Nr. 46.

Cigarren-Lager.

Feine Havanna- und Bremer Cigarren in verschiedenen Packungen halte ich zu Weihnachtseinkäufen bestens empfohlen.
A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 56.

Das Bayerische Sinesische Thee-Sorten

von
Carl Friedr. Fleischer in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 27,

empfehlen

Schwarzen Thee in ganzen, halben und Viertel-Pfund, zum Preise von 1 1/6 Thlr. bis zu 4 Thlr. pr. Pfd.
Grüner Thee und Perl-Thee à 1 1/2 Thlr. pr. Pfd.
Vollständige Preis-Courante auf Verlangen gratis.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkauflocal Neumarkt Nr. 9,
empfiehlt für das Weihnachtsfest besonders dazu ausgewählte feine geröstete Kaffee, womit der geliebte Hausfrau ein praktisches Weihnachtsgeschenk zu machen war.
Ein schöner Java pr. 8 1/2 M und ein Scharbon pr. 8 1/3 M sind ihrer Billigkeit wegen sehr zu empfehlen.

Petersstr. 8.

Billiger Ausverkauf.

Um damit zu räumen sollen sämtliche

Colonialwaaren,

echte Havanna und Bremer Cigarren, Chocolate, Cacao und Portorico-Tabak unter dem Einkaufspreis verkauft werden

Petersstraße Nr. 8 im Gewölbe.

Petersstr. 8.

Freiburger Champagner-Fabrik.

Von imit. Champagner sind die Marken

Jacquesson, Heldsleck, L. Roederer, Lambry G. & D. etc.

wieder vorrätzig und empfehle ich solche pr. Bout. à 25, 30 und 35 Sgr. als exquisit.

Hugo Strohbach, Hôtel de Volvane.**Ungar. Roth- und Weissweine**

in echter, reiner Waare von 10 bis 25 Ngr. pr. Flasche,

Ungar. Ausbrüche und Halb-Ausbrüche,

weiß und roth, süß, fett und gezeht, von 18 bis 60 Ngr. pr. Flasche,

Echte, garantirte Tokajer Ausbrüche

in Originalfüllung von 1 bis 5 Ebl. pr. Flasche

verkauft en gros, in beliebig assortirten Kisten zu Weihnachtsgeschenken passend, und en détail

C. W. Hoffmann, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Contractlich alleinige Verkaufsstelle für Sachsen, ganz Norddeutschland u. c. der Handelsgesellschaften **Fekete és Tali** in Erlau für ihre berühmten und gesunden **Erlauer Rothweine**, und **Burchard István és Társai** in Tokaj für ihre garantirt echten **Tokajer Ausbrüche**. Die Gesellschaftstheilhaber **Grafen Andrassy, Stephan Széchenyi, Heiner Zichy**, die Herren von **Spöner, Sóos, J. & A. Ujházy, Radványky** u. c. haben diese Geschäfte besonders deswegen gegründet, um nur echte, reine Waare auf den Weltmarkt zu bringen und mich mit dem ausschließlichen Verkaufe betraut.

Die Weinhandlung von C. E. Kühn

empfehle zum bevorstehenden Feste ihr Lager von vorzüglich reingehaltenen

Rhein- und Pfälzer Weinen à Flasche 8½ bis 75 Ngr.,**Bordeaux- und Ungar. Weine à Flasche 10 bis 60 Ngr.,**

echte garantirte Muster und Tokajer Ausbrüche, franz. und deutsche Champagner, ff. alten Portwein, Madeira u.

zu Festgeschenken besonders passend sind Kisten à 1 Dbd. oder größer in beliebigem Sortiment zu empfehlen.

Dresdner Straße 6,
Rheinischer Hof.Dresdner Straße 6,
Rheinischer Hof.

Feinste Ananas-, Vanille- und Rothwein-Punsch-Essenz à Fl. 15, 20, 25 bis 35 Ngr., so wie alten **Jamaica- u. westindischen Rum, Cognac und Arac de Goa** empfiehlt billigt **August Kohl, Neumarkt Nr. 13.**

Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik von G. Bubnick aus Pulsnitzempfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum u. werthen Kunden eine große Auswahl **Pulsnitzer Zucker- und Honigkuchen**, so wie auch in Packeten von verschiedener Größe.Mein Stand ist am Mittelgange, 12. Budenreihe die Ecke und an obiger Firma kenntlich. **G. Bubnick.****Die Weihnachtsausstellung von E. Haertel, Conditior,****Schützenstraße Nr. 12, Fürst's Haus,**empfehle sich mit den neuesten und geschmackvollsten **Conditoreiwaaren** nebst **Christbaumverzierung** zu möglichst billigen Preisen und bittet um gütige Beachtung.

Bestellungen auf Stollen werden gut und pünctlich ausgeführt von

E. Haertel, Conditorei Café Leipzig.**Conditoreiwaaren-
Ausstellung.****J. L. Hascher,****Conditoreiwaaren-
Ausstellung.**

Conditior,

Zeiger Straße Nr. 56,empfehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** eine reichhaltige Auswahl verschiedener billiger **Confecturen** zur Verzierung der **Christbäume** und passend zu Festgeschenken, so wie **Baseler Leib-, Macaron-** und andere Sorten **Pfefferkuchen**.**Stollen in jeder Qualität** und zu jedem Preis empfiehlt auf Bestellungen und vorrätzig**J. L. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.****Stollen** von **Bisquit, Sand-, Mandel-** und **Brodtortenmasse** empfiehlt auf Bestellungen und vorrätzig**J. L. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.**

Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt
feinste Pariser Chocolade,
 elegant gepackt à 25 Ngr.,
 aus der Gaudig'schen Fabrik, so wie alle andern Sorten feine
 Vanille- und Gewürz-Chocoladen von der bekannten Güte zu
 Fabrikpreisen
Herrmann Wilhelm,
 Frankfurter Straße 18, früher Gaudig's Gewölbe.

Empfehlung.

Mein reichhaltiges Sortiment von schönem **Weihnachts-
 Confect** und div. **Pfefferkuchen** empfehle der Beachtung
 eines geehrten Publicums.

Stollen werden in jeder Qualität gefertigt; bei **Pfeffer-
 kuchen** gebe Rabatt.

C. F. Baermann, Conditior, Café Saxon.

Zur Verzierung der Christbäume
 empfehle ich verschiedene hübsche billige Confecturen.

H. Meltzer.



DRESDEN.

Champagner.

Ihr Haupt-Depot von
 vorzüglichem **58er Ge-
 wächs** unter französischen u.
 sächs. Marken zu den Fabrik-
 preisen: die Flasche à 25,
 30, 35 und 40 Ngr. empfehlen
 als sehr beachtenswerth

Louis Apitzsch,
 Dresdner Straße,
Louis Zschinschky,
 gr. Blumenberg.

**Jam.-Rum,
 Cognac,
 Arac de Goa,
 Punsch-Essenz,
 Roth- u. Weiss-Weine**

empfehlen **Moritz Stierba,** Gerberstraße 3.

Crème de violette

(Weilchen-Liqueur)

empfehlen als etwas sehr Feines in Flaschen verschiedener Größe

A. L. Zeltschel, Neumarkt 23.

Div. ff. Liqueure

in eleganten kleinen und größeren Flaschen à 5, 7½, 15 und
 20 Ngr.

als hübsche Weihnachtsgeschenke

empfehlen **A. L. Zeltschel,** Neumarkt 23.

Hochheimer Champagner

grand mousseux

mit französischen Etiquetten erhielt in Commission und em-
 pfehlen in vorzüglicher Güte à Flasche 1 Thlr.

A. L. Zeltschel, Neumarkt 23.

Portwein - Punsch - Essenz

in bekannter guter Qualität, kräftig und wohlschmeckend à Fl.
 1 Thlr. empfiehlt **C. S. Wiegand,** Hainstraße Nr. 22.

Feinste Punsch - Essenzen

à Fl. 15, 20, 22½ u. 25 Ngr., **Rum, Arac, Cognac, Wein**
 à Fl. 7½, 10, 15, 20, 25 Ngr. und 1 Pf., **Rothwein** à Fl. 5 Ngr.,
1858er sächsischen Rothwein aus den Looswitzer Bergen
 à Fl. 7½ Ngr. empfiehlt **Carl Schaaf.**

Eingefestete Früchte zu ital. Salat, als Bohnen, Pfeffergürchen,
 Peperwiedeln, türkischen Weizen, Blumenkohl, Kirschen, Weinbeeren,
 Champignon, Capern, Bricken, Sardellen, Senf ic. **D. D.**

Frische Braunschweiger

Leberwurst, Lebertrüffel, Sardellen, Mett und
Bratwürstel erhielt heute wieder neue Sendung
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Düsseldorfer Punsch u. Grog- Syrup von Joseph Selner,

Leipziger Punsch- und Grog-Syrup

von Rum, Arac, Cognac, Portwein und Burgunder,
 echt franz., holl., ital. u. feine deutsche Liqueure,
 französischen und deutschen Champagner,
 spanische, portugiesische u. ungar. Dessertweine,
 weiße und rotte Bordeauxweine,
 Rhein-, Pfälzer, Mosel- und Franken-Weine
 empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Portwein - Punsch - Essenz

aufs Feinste bereitet à Fl. 25 Ngr. empfiehlt **Café Saxon.**

W. Quellmalz,

Wein- und Delicatessen - Handlung,

Neumarkt Nr. 9,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste diverse Sorten
Punsch- und Grog-Essenzen, als: **Punsch Royal,**
Burgunder-, Vanillen-, Portwein-, Rothwein-,
Arac- und ff. Rum-Punsch von den renommiertesten Fa-
 brikanten am Rhein, ferner alten **Arac de Goa, Arac de**
Batavia, Cognac, holländ. Genever, alten abgelager-
 ten **Rum** in verschiedenen Sorten, **Allasch** und div. Sorten
 franz. **Damen-Liqueure** in ¼ und ½ Flaschen, feinste
Braunschw. u. Eisenberger Cervelat-, Zungen-,
Roth- u. Leberwurst, Schinken mit u. ohne Knochen,
 marinirten **Lachs, Aal, Muscheln**, große **Fürsten-**
u. Bremer Bricken, Astrachaner u. Hamburger
Caviar, Italien. Salat in Schüsseln und Portionen und
 noch viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu bekannt
 billigen Preisen.

Frische Holsteiner Austern,

frische Schellfische, frische **Ferrig-Trüffel**,
 grosse geräuch. pomm. **Gänsebrüste**, geräuch.
Rindszungen, fetten ger. **Weserlachs**, neuen
astrach. Caviar, Prima-Qualität, empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Weihnachts-Anzeige.

Zum ersten Male hier angekommen.

Zu diesem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich einem
 geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum

neuen, echt russischen Astrachan-Caviar

in grauer, wenig gesalzener großkörniger Waare von fein deli-
 catem Geschmack und sehr starkend, in Fässchen von 1, 2, 3 Pfund und
 größer, à 1 10 Ngr. Eignet sich zu einem wohlschmeckenden
 Weihnachtsgeschenk. Verkaufsbude am goldnen Brunnen,
 13. Budenreihe 2. Bude links.

Neunaugen

empfehlen in Commission und verkaufe dieselben in ¼- und
 ½-Schockfässern billigt **C. G. Ottens.**

Ganz große Lüneburger Bricken, Kalbsbraten, Aal in Gelée,
 dito Brataal, nordische Kräuter-Anchovis, Brabanter Sardellen,
 Capern, Senf, Pfeffergurken empfiehlt **Dor. Weise.**

Eingefesteten Stangenspargel, Schoten, alle Sorten eingefestete
 Früchte empfiehlt **Dor. Weise.**

15 Pfd. trockene Gemüse

für 1 Thaler,

als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

das **Detail-Geschäft**
 der **Thomasmühle.**

Messinaer Apfelsinen und Zitronen

in schöner Frucht empfiehlt

Theodor Held, Petersstraße 19.

Rhein. Wallnüsse

sind eine Partie billig zum Verkauf

Stand **Katharinenstraße** vor Nr. 20.

Rippwürstchen das Dbd. 3 Ngr., das Paar 5 Pf.
 (Kunden unter den frühern Bedingungen.)

Sonntag und Montag noch verschiedene neue Sachen, worauf
 ich im Voraus aufmerksam mache. **Dor. Weise.**



Wurst-Fabrik

von
A. Steiniger,

Leipzig und Reudnitz,

empfiehlt einem geehrten Publicum alle Sorten seine

Braunschweiger Wurst und Fleischwaaren

frisch und geräuchert, ferner

Gänsewurst,

Gänseleberwurst mit und ohne Trüffel, Gänseleberpasteten, Gänseleber in Aspic und Pommersche Gänsebrüste.

Für die Küche als passende Weihnachtsgeschenke

eingesetzter feiner Stangenspargel,

Champignons, St. Provencier-Oel, Estragon-Essig, deutsche, französische und englische Senfe, Saucen, Italienisches und Rindsmaul-Salat, Sardines à l'huile, Mixed Pickles.

Auch für Puppenküchen ein Vorrath von kleinen Cervelat- und Leberwürstchen vorhanden.

NB. Auf Bestellungen werden auch

Brägenwurst und Majoranwürstchen

angefertigt.

Neue Küsten-Vollhäringe

à 10 π pr. Schock und

neue Berger Fetthäringe

à 5 1/2 π pr. Schock,

norwegische Speckhäringe

à 1 1/2 π pr. Schock und 1 π pr. Stück verkauft

H. Meltzer.

Nur bei H. Meltzer.

Nur bei H. Meltzer.

Zu Christbescherungen empfehle ich Cervelatwürste von 3 π an bis zu 8 und 6 π das Stück, Schinken von Milchschweinchen in großer Auswahl, echt Hamburger Rindfleisch und große Rindsjungen, Frankfurter Würste, Knackwürste von allen Größen und habe, so wie jedes Jahr, diesmal alles aufgeboden, meine geehrten Kunden recht gut zu bedienen und hoffe auf recht viele Abnehmer.

Dor. Weise.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfiehlt Schinken von 5-15 π , kleine Speckseiten, Braunschweiger und Gothaer Cervelatwürste von 3 π bis 3 π das Stück, Salami, Junger- und Trüffelwürste, geräucherte Rindsjungen und pommersche Gänsebrüste in größter Auswahl zu billigsten Preisen

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Von den Schinken in Blase,

das Feinste, was es hiervon giebt, Stück 1 bis 3 π , erhielt Sendung und empfiehlt

Chr. Engert, sonst J. J. Aft, Reichstraße 15.

Rippwürstchen à Dbd. 3 π , frische Sülze in schönen beliebigen Formen empfiehlt

W. Hönemann, Hainstraße 16.

Große Lüneburger Bricken, Kapern, Sardellen, Pfeffer-Surken u. alle Sorten eingesezte Essigsalate zum Aufpuzen der Salate empfiehlt W. Hönemann, Hainstr. 16.

Gurkensalat

von frischen Gurken, à Portion 2 1/2 π , empfiehlt

W. Hönemann, Hainstraße 16.

Münchener Schmelzbutter,

aber nur reinste prima,

in Kübeln zu 60, 80, 100 bis 150 Pfd., äußerst billig bei

M. D. Schwennicke Wwe.

Feinste Münchener Schmelzbutter

75 Pfennige pr. Pfd. empfiehlt

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Die gütige Anerkennung, welche an vergangener Herbstmesse meinen Fabrikaten, als:

Kaffeesurrogat, Graupen, Nudeln und Senf zu Theil geworden, haben mich veranlaßt, auch fernere Messen in Leipzig mit Lager zum Verkauf zu besuchen. Demzufolge erlaube ich mir ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen, daß sich mein zukünftiges

Verkaufslocal in Kochs Hof,

das erste Gewölbe vom Markt herein links Nr. 7 befinden wird. Anfang dieser Neujahrsmesse werde ich dasselbe eröffnen.

Cäsar Leichmann in Erfurt.

Stollenmehle

15, 14, 13 u. 12 π à Meße, im Centner billiger, Gerberstraße Nr. 5, Palmbaum gegenüber.

Beste Presshese

empfiehlt

H. Meltzer.

Presshesen

täglich frisch à Pfund 7 1/2 π Gerberstraße Nr. 5, Palmbaum gegenüber.

Es wird eine schon gespielte Zither zu kaufen gesucht. Anträge sind in der Expedition dieses Blattes unter W. O. Nr. 365. niederzulegen.

Eine Partie echt türkische Becken (Cinnel) wird zu kaufen gesucht.

Offerten bittet man unter der Chiffre M. Nr. 19. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

St
Luch
bers
10
zahlun
werden
Ab
10
heit,
len ge
abge
Ei
Man
befind
Gesch
Zeit
einem
weiter
B. V
Unsp
10
durch
E
nim
viel
S
habe
N
fab
lan
Ab
Se
G
von
über
E
an
C
fig
im
zu
se
fr
E
bra
f
f
für
He
e
un
ra
m
un
se
b
C

Eisen, Blei, Messing, Zinn, Papierspäne, Glas, Luchabfall, Schrot, weisse, wollne und Sachharn werden besonders im Str. gut bezahlt und abgeholt Petersstraße, goldner Arm.

400 Thlr. gegen hypothek. Sicherstellung mit 1/2 jähriger Rückzahlung à 50 Thlr. zu 5% bis nach vollständiger Abtragung werden sofort gesucht.

Adressen poste restante 50. 3. 1.

400 Thlr. werden auf Wechsel, gegen vollkommene Sicherheit, Ende dieses Monats zu leihen gesucht. Selbstverleiher wollen gefälligst ihre Bedingungen unter Chiffre M. L. X. poste rest. abgeben.

Ein in bestem Rufe stehender, selbstständig etablirter junger Mann sucht zu weiterer Betreibung seines eben im besten Gange befindlichen gut rentirenden und genügende Sicherheit darbietenden Geschäfts 100 bis 150 Thlr. gegen übliche Zinsen auf nur kurze Zeit zu erborgen. Edle Menschenfreunde, welche gern bereit sind, einem jungen, als thätig und reell bekannten Geschäftsmann weiter fortzuhelfen, werden ersucht, ihre werthen Adressen unter B. W. H. in der Buchhandlung des Herrn Ditto Klemm, Uniperstrasse, niederzulegen.

1000 \mathfrak{f} und **500 \mathfrak{f}** sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch Notar S. Kneschke, Nicolaisstr. 45, Amtmanns Hof 3. Et.

Eine Handlung in Berlin sucht eine lohnende Agentur, übernimmt auch gegen jede beliebige Caution Commissions-Lager, gleich viel welchen Artikels.

Herr Friedr. Bernh. Schwabe in Leipzig wird die Güte haben gegen Franco-Adressen Näheres mitzutheilen.

Reisende, welche geneigt sind eine Berliner Fabrik in Sachsen u. dem übrigen mittlern Deutschland gegen Provision zu vertreten, belieben ihre Adressen mit Angabe der Referenzen baldigst an Herrn Weinidel, Leipzig, Reichsstr. 2 abzugeben.

Gesucht werden einige tüchtige Verkäufer von Cigaretten, die kleine Posten sehr billig für eigene Rechnung übernehmen können. Adr. sub R. H. 5. Expedition d. Bl.

Für Forstbeamte, Lehrer, Gesellschafterinnen, Gouvernanten, Berg- und Hüttenbeamte, Techniker und Chemiker vermittelt annehmbare Stellen

A. Kühne in Magdeburg, H. Klosterstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein zuverlässiger und geschickter Mechaniker (Gehülfe), welcher im Arbeiten flink und geneigt ist einen neuen Zweig zu erlernen. Nur Solche, die gute Atteste aufzuweisen vermögen, wollen sich melden in der Mittelstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Zu Ostern 1861 suchen wir für unser Geschäft einen Sohn braver Eltern, welcher gute Schulbildung genossen, als Lehrling.

Niedel & Görigsch.

Gesucht wird für die Messe ein mit guten Zeugnissen versehenes Kellner. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Gesucht wird eine gebildete und erfahrene Wirthschafterin für die selbstständige Führung des Hauswesens bei einer adeligen Herrschaft auf dem Lande.

M. Lüderitz, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. Januar 1861 ein Kindermädchen Nicolaisstraße 39, im Hofe 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar eine gut empfohlene Köchin. Zu melden in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird für die Messe ein Mädchen, das im Kochen und Hausarbeiten erfahren ist und wo möglich schon in Restaurationen gedient hat, große Fleischergasse Nr. 16 in der Restauration.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort zum Antreten ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, Näheres Magazingasse Nr. 3 parterre.

Ein erprobter Wirth, der mehrere Jahre eigenes Geschäft gehabt hat, sucht eine Stelle, wo ihm die Führung eines bewährten Geschäfts anvertraut werden soll. Gefällige Adressen sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter A. A. 7.

Für ein **gewandtes ansehnliches junges Mädchen**,

nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten, namentlich im Seiden, sehr erfahren ist, wird eine Stelle als Verkäuferin oder in einer anständigen Conditorei gesucht. Adressen bittet man unter W. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Januar Dienst für die Küche und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen

Katharinenstraße Nr. 10, 2 Treppen links.

Eine Person in gefesteten Jahren sucht Dienst als Kindermuhme. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schubverkauf.

Eine unabhängige Frau sucht Aufwartungen.

Karolinenstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Ein Gewölbe in Grimma'scher Straße gelegen, mit Ausbau versehen, wird baldigst fürs ganze Jahr zu miethen gesucht. Näheres bei Hrn. Robert Hänsel, Reichstraße.

Logis = Besuch.

Von einem königl. Beamten wird, nicht zu entfernt vom königl. Schlosse, ein Logis von 80 bis 100 \mathfrak{f} zu Ostern 1861 gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre L. L. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Logis = Besuch.

In der Nähe des bayerischen Bahnhofes wird für Ostern ein Familienlogis für 200-250 Thlr. gesucht. Adressen unter der Chiffre L. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird für Ostern 1861 von stillen, kinderlosen und pünctlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ohne Kinder zu Weihnachten ein kleines Logis. Adressen sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter M. M. 4.

Gesucht wird von stillen Leuten ein Logis in der Zeitzer Vorstadt sogleich oder zum Februar zu beziehen im Preise von 40 bis 60 Thlr. Adr. werden erbeten unter V. R. durch die Exp. d. Bl.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer zu Weihnachten von Leuten ohne Kinder. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter W. 16. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein großes, anständiges, meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer, am Markt oder Umgegend. Man bittet Adressen unter C. X in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Ein anständiges junges Mädchen sucht ein kleines Logis zu billigem Preise, sofort beziehbar. Offerten bittet man unter der Adresse E. A. H. 171 poste restante Leipzig niederzulegen.

Gewölbe = Vermiethung.

Zu vermieten ist für bevorstehende Neujahrs-Messe die Hälfte eines in der Mitte des Brühls gelegenen Gewölbes. Näheres Brühl Nr. 25 (Stadt Eöln) in der Restauration.

Messvermiethung.

Im Eckhaus der Grimma'schen und Nicolaisstraße Nr. 54 sind 2 Stuben in erster Etage billig zu vermieten. Näheres bei D. G. Hohl, Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

Messvermiethung.

Für diese und folgende Messen sind zwei in der Katharinenstraße gelegene Gewölbe und ein Hoflocal, desgleichen in der Hainstraße eine erste Etage mit Erker und zwei Hausstände zu vermieten durch S. A. Koch, Katharinenstraße Nr. 6.

Ein Familienlogis

Grimma'sche Straße 1. Etage, bestehend aus drei Stuben mit nöthigem bequemem Zubehör, ist zu Ostern, oder auch schon früher, für 200 Thlr. zu vermieten.

Näheres poste restante S. F. 207 franco.

Zum 1. Januar oder sofort eine gut meublirte Stube an einen Herrn zu vermieten Frankfurter Straße 73, 3. Etage.

Eine geräumige Wohnung in der Promenadenstraße, sofort beziehbare, ist für 55 fl jährl. Mietzins an eine gut empfohlene Familie zu vermieten. Näheres Nicolaistraße Nr. 45, 3. Etage in der Expedition.

Vermietung. In Plagwitz sind von Ostern ab eine 1. und 2. Etage, jede mit vier Stuben, vier Kammern, Küche, Keller u. nebst Garten, für 160 und 150 fl in sehr angenehmer Lage zu vermieten; in Meuditz nahe der Stadt eine 1. Etage für 125 fl und ein hohes Parterre für 110 fl , und in Sonnenwiz eine geräumige 1. Etage in lieblicher Lage am Eingange für 70 fl durch **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an eine solide Mannsperson Gerberstraße Nr. 10 im Hofe quervor.

Offen ist eine freundliche heizbare unmeublirte Stube als Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 8 u. 9, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hospitalstraße Nr. 29, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen und noch für eins, das ihr Bett hat, Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Die Eisbahn

auf dem Teiche im Gerhardschen Garten ist gut und sicher zu befahren. **Gebr. Böse**, Fischermeister.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **S. Raundorf**.



Hamburger Weinstube,
Mauricianum,
Mockturtle-Suppe
à la Wilkens.

Zum grossen Reiter.

Heute Abend Schälrippchen mit Klößen und Sauerkraut oder Meerrettig, vorzügliches Culmbacher à 2 fl , so wie feines Vereinsbier à 13 fl .

Gleichzeitig empfehle ich meinen guten kräftigen Mittagstisch im Abonnement 6 fl in und außer dem Hause.

G. A. Prager.
NB. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
J. G. Jacob, Petersstraße Nr. 16.

Theater in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag letztes Gastspiel des Guitarre-Virtuosen **Don J. M. Clébra** aus Sevilla und des Concertmeisters Herrn **Ritter** aus Berlin. — Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Das Nähere morgen.

Vorläufige Anzeige.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 23. Decbr. **Abend-Concert** im großen Saale
von **F. Menzel**.

Morgen Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

„ist durch wiederholtes Aufschütten des Schnees recht gut“
und empfehle täglich frisches Gebäck, vorzügliche warme Getränke, feinste Weine, ff. Bayerisches u. c.
Die Omnibusse Gasthof, welcher als Stationsplatz bestimmt ist, für die einfache Fahrt 2 fl . **Schulze**.

Vorläufige Anzeige.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag den 23. Decbr. **Nachmittags-Concert** von **F. Menzel**.

Heute Schellfisch mit Salzkartoffeln u. einem guten Glas Bier. Es ladet ein
Chr. Engert, Reichstraße 15.

Heute Abend Schweinscarré und Sauerbraten mit Klößen.
J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Bier aus der Actien-Brauerei Plauen,

beste Qualität (Probe-Sendung) à Töpfchen 18 fl , in Flaschen à 3 fl . Allen, welche gern ein reines, dabei kräftiges und wohlgeschmeckendes Bier trinken, bestens empfohlen.
A. Courtols, Königsplatz Nr. 16.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen u.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein
A. G. Sommer, Reichstraßen- und Johannisgassen-Ecke.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei
Louis Runge, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut u. s. w. bei (Bier ff.)
C. Well, Hainstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei
Christian Bachmann,
Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. nebst einem Glas guten
Dessauer Bier, Punsch und Grog à 2 fl , freundlichst ein
Wilhelm Schmidt, Markt Nr. 15.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst
einladet
C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

Restauration von F. L. Schulze
in **Lindenu** ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein.
Mödnitzer Bier, ff. Lagerbier.

ROB. PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkauer- und Lagerbier ist famos.

wurde
heft (P
messene
bald ab
Ber
Gegen

grau m
Finder
straße
Ber
Regensf

Ent
zugeben

Der
goldene
nomme
hardt
nicht y

und
bildung
ausgeb

Ein
von H
bibli
(Belin

— G
v. S
Liszt
Kubi
Note
1 Th
Es
guten
— un
gesch

werden
Zieg
merkfa
Zug
wärts

trefflic
12. U
hat d
Speise
jede
gebers
uberge
damit

Da
schafte
gehab
stellun
tragen
D
einen
der A
ander
unter
Feld,
selblich

Sat

auf

auf

auf

auf

auf

auf

auf

auf

Verloren

wurde Donnerstag Abend Hainstraße oder Markt ein graues Notenheft (Partitur). Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen angemessene Belohnung beim Hausmann Querstraße Nr. 22 recht bald abzugeben.

Verloren wurde ein schwarzes Reg mit brauner Schleife. Gegen Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 10 parterre.

Ein Pelzfragen,

grau mit rothseidenem Futter, ist verloren worden und wird der Finder gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Vertauscht wurde vor 14 Tagen in meiner Wohnung ein Regenschirm. Stadtrath Franke, Wintergartenstraße 10.

Entflohen ist ein Stieglitz. Gegen gute Belohnung abzugeben im schwarzen Kreuz.

Der Herr, welcher letzten Sonntag beim Kränzchen in der goldenen Säge einen braunen Garibaldi-Dut an sich genommen, wird hiermit ersucht, solchen sofort bei Herrn Meinhardt in der goldenen Säge zurückzugeben, damit der Scherz nicht zu weit getrieben wird.

• Wer seinen erwachsenen Kindern eine recht große
• • • Weihnachtsfreude bereiten will, der kaufe **Pöppig's**
• **illustrierte Naturgeschichte der Säugethiere**
und Vögel mit 2048 wirklich getreuen und großen Abbildungen, die jetzt von **Voigt & Zieger** für 2 Thaler ausgedoten wird.

Ein Familienvater.

Eingefandt. — Alle Pianofortspieler sind auf die von Hrn. P. Jünger in Leipzig zu beziehende — **Pianofortbibliothek** — 100 Seiten größtes Notenformat (Vellipapier) mit Original-Compositionen von **Jul. Benedict** — **Czerny** — **A. Dreyschok** — **Ferd. Hiller** — **Hob. v. Hornstein** — **Kittel** — **Louis Köhler** — **Dr. Fr. Liszt** — **Charles Mayer** — **Carl Reinecke** — **Ant. Rubinstejn** u. m. A. 1858. (Statt des gewöhnlichen Notenpreises von circa 6 Thaler) — jetzt nur für 1 Thaler — nach vollster Ueberzeugung aufmerksam zu machen.

Es dürfte gewiß nirgends her so etwas höchst Preiswürdiges von guten Musikalien für Pianoforte zu beziehen sein — und ist als das nützlichste — unterhaltendste Festgeschenk für alle Pianofortspieler zu empfehlen.

Dr. D. . . . , Musiklehrer.

Aeltern und Lehrer

werden bei Einkauf von Jugendschriften auf die von Voigt & Zieger ausgedotenen **10 Kinderbücher für 1 Thlr.** aufmerksam gemacht, denn diese wirklich durchgängig hübschen Jugendschriften sind für einen solchen billigen Preis anderwärts wohl nicht zu ermöglichen. D. F.—r.

Das allgemein beliebte und in seinen klaren Vorschriften trefflich bewährte **Lehmann'sche große Kochbuch** (in 12. Auflage bei Voigt & Zieger gebunden für 1 $\frac{1}{2}$ Thaler) hat den schmeichelhaften Ruf zu lehren, wie man schmackhafte Speisen auf die einfachste und vortheilhafteste Weise bereitet, und jede Hausfrau, die sich der Führung dieses vortrefflichen Rathgebers für Haus und Küche überläßt, wird sich nach kurzer Zeit überzeugen, daß sie wohl daran gethan und viel Geld und Zeit damit gewonnen hat.

Das Dominospiel ist wohl eines der weitverbreitetsten Gesellschaftsspiele. Ein Freund der Jugend hat die glückliche Idee gehabt, die Regeln und Gesetze des Domino auf die Zusammenstellung einer Karte von Europa in glücklichster Weise zu übertragen und dieses Spiel unter dem Titel: **Geographisches Domino** herausgegeben. Statt der Augen zeigt jeder Stein einen kleinen Streifen der großen Karte von Europa und statt der Augen werden die zusammengehörenden Ländertheile an einander gefügt. Ist nun ein kleiner Garibaldi oder Victor Emanuel unter den Spielenden, so findet seine Annectionswuth ein großes Feld, — nur schade, — daß die Spielregeln jede derartige Ungeheulichkeit streng bestrafen.

Meine Herren Schulcollegen freue ich mich auf das soeben erschienene „Blücherspiel“ aufmerksam machen zu können und rathe Ihnen dasselbe auf dem Wunschzettel ja nicht zu vergessen.
Karlichen Wignid.

Blücherspiel oder der **Freiheitskampf der Deutschen** in den Jahren 1813—15, ist der Titel eines neuen soeben erschienenen Gesellschaftsspiels, dessen Ausstattung das bisher Gebotene weit hinter sich läßt. Das Äußere ist jedoch auch des inneren Kernes werth. In der Form eines Spieles gleitet am Auge der Spielenden die Reihe bildlicher Darstellungen der blutigen und heldenmüthigen Schlachten und Gefechte der glorreichen Befreiungskriege vorüber, vermischt mit heiteren Lager- und Kriegsabentheuern. Ein übersichtlicher und klarer Text enthält die Erklärung der einzelnen Nummer.

(Eingefandt.)

Alle Familienväter und Mütter sind auf die von Herrn **Paul Jünger** in Leipzig zu beziehenden **8 Bände neue hübsche Kinderschriften** — nebst 32 Blatt Zeichenvorlagen (Ladenpreis 3 Thaler) — für nur 1 Thaler — nach vollster Ueberzeugung aufmerksam zu machen.

Es dürfte gewiß noch nirgendsher so etwas höchst Preiswürdiges zu beziehen sein.

Ein Käufer solcher Jugendschriften.

(Eingefandt.)

Der Snom für 1861. (1 $\frac{1}{2}$ Thlr.) Ein frischer gesunder Geist leuchtet uns wie aus muntern Kinderäugen von den Blättern des Buchs entgegen, und der junge Leser, welcher den darin niedergelegten Stoff thatsächlich in sich aufgenommen, wird nicht nur an nützlichen Kenntnissen und allgemeiner Verstandes-Entwickelung, sondern auch an Reife des Gemüths und Gefühls gewonnen haben. (Vorräthig bei **Otto Voigt**, Petersstr. 14).

88 $\frac{1}{2}$ für grüne Seife vergeudet an den Mähren — **Brutus.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Partie bei Brunnen am Bierwaldstädter See von J. Dunge in Düsseldorf.

Ein moderner Diogenes von E. Arnold in Berlin.

Schloß Kaltenberg bei Landsberg von Ludwig Gebhardt in München.

Blumen und Früchte von A. Dietrich in Erfurt.

Sommerlandschaft von A. Puhlmann in Karlsruhe.

Partie aus dem Pellerschen Hof in Nürnberg von Professor F. C. Mayer in Nürnberg.

Italienisches Volksgenrebild von H. Brücke in Berlin.

Guten Morgen Caro! von E. Franz in Dresden.

Dolce far niente von Demselben.

Stilleben von Joh. von Erdmannsdorf in Dresden.

Ein österreichischer Ulanenofficier, Vorposten aufstellend, von A. Schreyer in Frankfurt a/M.

Ein wallachisches Wirthshaus von Demselben.

Pommerische Bäuerin von L. Most in Stettin.

Die Verlassene von Th. Thieme in Dresden.

Abenddämmerung von A. Arnold daselbst.

Frohe Botschaft von J. Notermann in Antwerpen.

Landchaft aus dem Albanergebirge von A. Dverbeck in Düsseldorf.

Gegend bei Brotterode von Tjarda von Starckenborgh daselbst.

Spizentlöpplerin von L. De Loose in Brüssel.

Die Testamentseröffnung von H. Van Hove in Haag.

Enten und Hühner von L. Doururier in Amsterdam.

Mittagsruhe am Wasserfall von F. A. Nicol in Braunschweig.

Ein Hirtenknabe, Kühe hütend, von Fr. Volk in München.

Dame am Fenster von Prof. Geyer in Augsburg.

Der Wallenstädter See von D. Motta in Genf.

Armes Mädchen von F. Geyer in Augsburg.

Studien in der freien Natur von H. ten Kate in Amsterdam.

Bettelkinder von J. Marr in München.

Hund und Kaze im Pferdestalle von H. von Reichenbach in Berlin.

Waldlandschaft im Sommer von F. A. Breuhaus de Groot in Amsterdam.

Blumen-Verkaufs-Ausstellung

Gainstraße Nr. 22 im Gewölbe, dem Bazar vis à vis.

Die vereinigten Gärtner.

Vorschuss-Verein.

Die Darlehns-Gesuche sind für nächste Woche bis

Montag den 24. December Mittags

auf unserer Expedition einzureichen.

Leipzig, den 21. December 1860.

Der Ausschuss.

Th. Winter.

